



**Landesverband Südwestdeutscher
Briefmarkensammler-Vereine e.V.**

Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



SÜDWEST AKTUELL



252

Dezember
2013

Einzelpreis
3,- Euro

**113. Bundes- und Philatelistentag in Heidenheim:
Großartiger Sieg für Team Uwe Decker**

**Rückblick:
Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen**

**Ausblick 19. Januar 2014:
44. MMB in Friedrichshafen**

**Vorschau:
Erhöhung des Briefportos zum 01.01.2014**

GERT  MÜLLER

AUKTIONEN SEIT 1951



Code scannen &
Termin vereinbaren.



CARSTEN BERNHARD
Chephilatelist



HOLGER THULL
Geschäftsführer &
Auktionator



VERA SEEBACHER
Administration

Kompetenz • Erfahrung • Seriosität

Beratung in Erbschaftsfragen:
**diskret, unverbindlich
und kostenlos!**

Unsere **Experten** für
Briefmarken und Münzen
beantworten gerne
alle Ihre Fragen.



Viermal jährlich international
beachtete Auktionen für
Briefmarken und Münzen.

Auf Wunsch: Hohe
Vorschusszahlungen
direkt bei Übergabe.

Gert Müller GmbH & Co. KG
Internationale Briefmarken- und Münzauktionen

Carl-Zeiss-Str. 2 • 76275 Ettlingen
Telefon 07243 56174-0 • Telefax 07243 56174-29
E-Mail: info@gert-mueller-auktion.de
Internet: www.gert-mueller-auktion.de





SÜDWEST AKTUELL

Verbandsnachrichten des Landesverbandes
Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.

Nr. 252

Dezember 2013

Zum Titelbild

Foto: Moratz

Der 12. Oktober 2013 ist ein Meilenstein in der Geschichte des Bundes Deutscher Philatelisten. Beim Bundes- und Philatelistentag in Heidenheim wählten die Delegierten einen neuen Vorstand mit deutlich jüngerm Durchschnittsalter.

Dies gibt Anlass zur Hoffnung auf neue Weichenstellungen und die Verwirklichung notwendiger Reformen in der Dachorganisation der Deutschen Philatelie.

Das Bild zeigt den neu gewählten BDPH-Vorstand kurz vor der Entscheidung (v.l.n.r.): Thomas Höpner (Beisitzer), Alfred Schmidt (Vizepräsident), Michael Fukarek (Schatzmeister), Uwe Decker (Präsident) und Helma Janssen (Beisitzerin)

Südwest aktuell im Internet!!!
www.Briefmarken-Suedwest.de

Aus dem Inhalt:

	Seite		Seite
Zur Sache	5-6	Berichte und Meinungen	
Vom Vorstand	6-7	- Aus für „uns Kinder“?	21
Einführung SEPA	7-10	- 2 Bundesehrungen	22-25
Ehrungen LV + BDPH 2013	10-11	- Queen oder nicht?	26
Ehrungen für Mitgliedschaft	11-12	- Porto-Angleichung 2014	28
Die Herren der Punkte	12-13	Von der Jugend	30-31
Impressum	14	Aus den Regionen	31-38
Heidenheim 2013	16-17	Terminkalender	41-44
Sindelfingen 2013	19-20	LV-Anschriften	45-46

Ailes für den Sammler

Briefmarken
Münzen
Produkte aller Verlage



Edle

Sammel-Systeme
für Münzen, Marken,
Uhren, Pin's, Orden,
Schreibgeräte,
Postkarten,
Mineralien...
sowie ausgefallene
Geschenkideen
www.safe-album.de



MARKEN

Schneider



Briefmarken weltweit - seit 1928

Königstraße 1 (Passage)
70173 Stuttgart
www.marken-schneider.de

Tel. 0711/29 01 53
Fax. 0711/22 38 35 7

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10:00-18:30
Sa: 10:00-18:00

Zur Sache



Liebe Leserin, lieber Leser.

Der Bundes- und Philatelistentag vom 11.-13. Oktober in Heidenheim hat für den Bund Deutscher Philatelisten, aber auch für den Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine tiefgreifende Veränderungen mit sich gebracht.

Durch die Wahl des neuen Bundesvorstandes, an der Spitze unser bisheriger LV-Vorsitzender Uwe Decker, hat der LV-Südwest seinen 1. Vorsitzenden verloren (denn ein Verbandsvorsitzender kann laut Satzung nicht gleichzeitig Bundesvorstand sein).

Nach dem plötzlichen Tod im vergangenen Jahr von Torsten Pelant also kurz darauf ein weiterer personeller Abgang, der jetzt nicht leicht zu kompensieren ist. Wir danken Uwe Decker für seine zahlreichen nachhaltigen Impulse im LV-Vorstand.

So schwer der Wechsel von Uwe Decker an die Spitze des BDPH für uns auch ist, bietet dieser Schritt für die deutsche Philatelie neue Perspektiven. Hier hat sich

die wohl einmalige Gelegenheit geboten, mit einem starken und dynamischen Team einen Neustart für die Zukunft der Philatelie in Deutschland zu starten. Und das mit einer Mannschaft, die durch ihr Alter in den 50ern auch eine zeitliche Perspektive mitbringt. Wir drücken alle Daumen und wünschen der gesamten *Mannschaft* (incl. Frau Janssen) viel Erfolg und die Weisheit des Mittelalters!

Was bedeutet dieser „Aderlass“ nun für unseren Verband? Na ja, dass wir einen neuen Vorstand brauchen! Das muss allerdings nicht über's Knie gebrochen werden.

Der bisherige kommissarische 2. Vorsitzende, Wolfgang Zimmermann, hat die Geschäfte des LV übernommen. Und da alle Mitglieder des Vorstandes und die Fachbereichsleiter ihre Arbeit zuverlässig weiter führen, entsteht kein „Vakuum“, in dem die Arbeit liegen bleibt.

Wir können also in aller Ruhe (wenn auch mit Nachdruck) in die Personalfindung gehen – die natürlich schon angelaufen ist.

Auf dem LV-Tag am 5. April 2014 in Hechingen werden dann die insgesamt offen gewordenen Vorstandspositionen nachgewählt. Die Vereine werden umgehend informiert, sobald die Personalfindung abgeschlossen ist. In der März-Ausgabe der Südwest aktuell werde dann alle Kandidaten vorgestellt.

Die zweite große Veranstaltung im Oktober war die Internationale Briefmarken-Börse in Sindelfingen. Der LV-Südwest war zusammen mit dem BDPH im Zentrum Philatelie an allen drei Tagen aktiv. Zahlreiche Fragen um den Verband und die Philatelie konnten beantwortet werden.

An unserem Glücksrad konnten wieder kleine Andenken gewonnen werden – als Hauptpreis gab's einen Saxonia-Brief, der mit der „Sauschwänzels-Bahn“ befördert

wurde, und der nur in einer kleinen Auflage hergestellt war.

Aus Heidenheim hatten wir die letzten Kisten der Sonderabfüllung „Jubiläumswein“ und die restlichen Markenheftchen vom Bundes- und Philatelistentag mitgebracht.

Der „Mobile Beratungsdienst“ des LV-Südwest unter der Leitung von Klaus Heinrich hat am Stand „Echt oder Falsch“ hervorragende Arbeit geleistet und mehreren hundert Ratsuchenden helfen können. Man kann den Wert dieser im gesamten BDPH einmaligen Einrichtung gar nicht hoch genug einschätzen!

Den Nachbericht und ein paar Bilder zur Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen finden Sie im Heft.

Die letzten Wochen des Jahres sind noch angefüllt mit Veranstaltungen aller Art. Neben den zahlreichen Weihnachtsfeiern der Vereine finden noch die Großtauschtage in Heidelberg, Baienfurt, Rastatt und Waldshut-Tiengen statt, dazu eine sehr schöne Adventsausstellung in Mosbach (siehe Terminkalender). Die ausrichtenden Vereine würden sich über einen Besuch sicherlich sehr freuen!

Bleibt mir noch, Ihnen im Namen unseres Landesverbandes Südwest eine wunderschöne Vorweihnachtszeit zu wünschen,

Ihr

*Christian Klouda
Fachbereichsleiter
Öffentlichkeit und Weiterbildung*

Vom Vorstand

Top 10 Mitgliederwerbung

- 09/127 VdB Nürtingen
mit 10 Mitgliedern
- 09/043 BMC Ludwigshafen
mit 7 Mitgliedern

- 09/037 PhV Konstanz und
09/157 BMC Leutkirch
mit jeweils 6 Mitgliedern
- 09/017 BSV Fellbach,
09/033 BSV Kaiserslautern und
09/136 BMTR Heidelberg-Rohrbach
mit jeweils 5 Mitgliedern
- 09/019 Freiburger BSV und
09/082 Württemberg. PhV
mit jeweils 4 Mitgliedern

Insgesamt wurden in diesem Jahr 134 Neumitgliedschaften gemeldet.

Stand: 2.11.2013

Vereinsänderungen

09.001 BSV Aalen: Treffen ab 19 Uhr im Gasthof „Zum Hirsch“ (Schmiedstr. 17) am 1. und 3. Dienstag

09.001 BSV Aalen: Sammlergruppe Ellwangen: Treffen ab 16 Uhr im Gasthaus „Kronprinz“ in Ellwangen am 1. Samstag

09.005 BTW Baden-Baden und

09.060 VBS Rastatt: Jürgen Walde, Carl-Benz-Str. 2, 76437 Rastatt (neue Anschrift)

09.043 BMC Ludwigshafen:

Rainer Zeßler
Email: rainer.zeissler@kabelmail.de
(neue Email-Adresse)

09.050 PhV Mosbach: Jakob Funk, Höhenweg 39, 74858 Aglasterhausen, Tel. 06262/6969 (neuer Vorsitzender)

09.082 PhV Württemberg:

Sammlergruppe Sindelfingen: Treffen ab 18 Uhr im „Haus der Donauschwaben“ (Goldmühlestr. 30, 71065 Sindelfingen) am 1. und 3. Dienstag im Monat ab 18 Uhr

09.109 Arge Dt. Besatzung 1. Weltkrieg:

Holger Rath, Amselweg 8, 19386 Lübz,
Tel. 038731/23421
Email: argedtbeswk1@t-online.de

09.112 BF Kandel: Hans Hagenbucher,
Briandstr. 13, 76870 Kandel,
Tel. 07275/3272, Email: hanhag@web.de
(neuer Vorsitzender)

09.138 BSV Buchen: Martin Geppert,
Lessingstr. 32, 74848 Aglasterhausen
(neue Anschrift)

09.171 V postgeschichtlicher Sammler:
Björn Krüger, Tel. 07184/2937078,
Email bmfuzzy@yahoo.de

Bitte beachten Sie:

Sämtliche Meldungen bzgl. Wechsel des Vorsitzenden, Sammlertreffen, Änderung von Kommunikationsdaten (auch Homepage-Adressen) sind ausschließlich der LV-Mitgliederverwaltung zu melden. Meldungen, die direkt an die BDPH-Geschäftsstelle gerichtet werden, werden zuständigkeitshalber an den LV weitergeleitet.

Stand: 2.11.2013

Annahmeschluss für Mitgliedermeldungen im I. Quartal 2014

Damit der Versand der „philatelie“ reibungslos und aktuell erfolgen kann, müssen Ab-, Um- und – hoffentlich zahlreiche – Neumeldungen spätestens zu folgenden Terminen der LV-Mitgliederverwaltung vorliegen:

29.11.2013
8.01.2014 (ACHTUNG! Beitragsstichtag!)
7.02.2014
7.03.2014

Bitte senden Sie Mails mit Mitgliedermeldungen und/oder Exportdateien aus DIVA*Club immer direkt an die Mailadresse mitglieder@briefmarken-suedwest.de.

Einführung der SEPA-Zahlverfahren zum 1.2.2014. Abschaltung der nationalen Zahlverfahren. Dringender Handlungsbedarf für alle Vereine und Argen!!!

Grundsätzliches

Die EU hat nunmehr das Datum für die Umsetzung der SEPA-Zahlverfahren festgesetzt. Zum 01.02.2014 werden die nationalen Zahlungsverkehrsverfahren (Überweisungen und Lastschriften) eingestellt. Es gilt dann nur noch SEPA. SEPA ist die Abkürzung für Single European Payment Area (Einheitlicher Zahlungsverkehrsraum Europa).

Grundlage

Anstatt der bisher bekannten Bankdaten Kontonummer und Bankleitzahl werden mit SEPA die IBAN (International-Bank-Account-Number) und der BIC (Bank-Identifizier-Code) für die Verarbeitung von Zahlungen genutzt.

Beispiel:

Konto-Nr. 123456 =
IBAN DE22 2655 0105 0000 1234 56
BLZ 26550105 = BIC NOLADE22XXX

Für alle, die nur Überweisungen durchführen, ist der Umstellungsaufwand nicht sehr hoch. Aber für alle Lastschrifteinreicher (Beitragseinzug) bringt das neue Verfahren eine Vielzahl von Veränderungen mit sich.

SEPA-Überweisungen

SEPA-Überweisungen werden schon seit Jahren für Zahlungen in Europa genutzt. Ab dem 01.02.2014 ist die SEPA-Überweisung auch für Inlandszahlungen zu nutzen. Grundsätzlich sind bei den Empfängerangaben IBAN + BIC anzugeben, als Auftraggeberkonto die jeweilige eigene IBAN.

Heimische Singvögel Jugendmarken 2013

Mit dem Zuschlagserlös der Briefmarkenserie „Für die Jugend“ fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V. seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche. Die Briefmarken tragen so auf vielfältige Weise zu besseren Perspektiven für junge Menschen bei.



Jugendmarken

Die Jugendmarken 2013 sind unter www.jugendmarke.de und bei der Deutschen Post AG, Niederlassung Philatelie in 92628 Weiden erhältlich.

Wir danken allen Sammlern und Käufern, die mit dem Erwerb der Jugendmarken Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen!

Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse auf: Kto.-Nr. 190 111 7083 • Sparkasse KölnBonn BLZ 370 501 98
IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: COLSDE33

BESTELLUNG

Lieferanschrift

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

VERSANDKOSTEN: Deutschland Brief 1,50 €

PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEF 2013		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	6,00 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	6,00 €
ERINNERUNGSKARTE 2013		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,00 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,00 €
MARKENSATZ 2013	<input type="text"/>	4,15 €
ZEHNERBÖGEN 2013		
„Stieglitz“	<input type="text"/>	8,50 €
„Gimpel“	<input type="text"/>	13,00 €
„Blaumeise“	<input type="text"/>	20,00 €

Gutes Mit
tun Briefmarken
helfen



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

2. SEPA-Lastschriften

Die bisherigen Verfahren Einzugsermächtigungslastschrift und Abbuchungslastschrift werden ersetzt durch die SEPA-Basislastschrift und die SEPA-Firmenlastschrift.

Neu bei den SEPA-Lastschriftverfahren sind folgende Punkte:

Lastschriftmandat

Die bisherige Einzugsermächtigung bzw. der Abbuchungsauftrag heißen nun SEPA-Basislastschriftmandat bzw. SEPA-Firmenlastschriftmandat. Basislastschriften können von allen Kundengruppen genutzt werden. Firmenlastschriften können nur zwischen Unternehmen (jur. und natürl. selbstst. Personen) genutzt werden. Verbraucher können kein Firmenlastschriftmandat erteilen.

Bestehende Einzugsermächtigungen haben Bestand. Für die rechtliche Umwandlung einer bestehenden Einzugsermächtigung muss der Zahlungspflichtige (Mitglied) vom Zahlungsempfänger (Verein) vor Nutzung einer SEPA-Basislastschrift über folgende Punkte schriftlich informiert werden:

Fälligkeitsdatum

Gläubiger-ID

Mandatsreferenz

Datum der ersten Nutzung

Fälligkeitsdatum

Zu diesem Datum ist die Lastschrift fällig und wird dem Zahlungspflichtigen belastet sowie dem Einreicher gutgeschrieben. Das Fälligkeitsdatum ist maßgebend für alle vorkommenden Fristen.

Gläubiger-ID

Dient zur eindeutigen Identifizierung des Zahlungsempfängers und muss in

Deutschland bei der Deutschen Bundesbank online beantragt werden (www.glaebiger-id.bundesbank.de).

Mandatsreferenz

Dient zur eindeutigen Identifizierung des Zahlungspflichtigen und des zugrunde liegenden Zahlungsvorgangs. Die Mandatsreferenz ist vom Kunden frei wählbar (z.B. Mitgliedsnummer).

Rückgabefristen

Bei der Basislastschrift kann der Zahlungspflichtige die Lastschrift bis zu 8 Wochen nach dem Fälligkeitsdatum wegen Widerspruch zurückgeben. Hat der Zahlungspflichtige kein Lastschriftmandat erteilt, beträgt die Frist sogar 13 Monate.

Einreichungsfristen

SEPA-Basislastschriften müssen der Bank bei Erst- und Einmallaschriften mindestens 6 Tage, bei Folgelastschriften mindestens 3 Tage vor dem Fälligkeitsdatum eingereicht werden.

Beleghafte SEPA-Lastschrifteinzüge sind nicht mehr möglich. Die Nutzung von Datenträgern (Diskette etc.) für die Beauftragung von SEPA-Lastschrifteinzügen und Überweisungen ist nicht mehr möglich.

Handlungsempfehlungen

Setzen Sie sich mit Ihrem Kreditinstitut in Verbindung, um weitere Informationen zu bekommen, da die hier genannten Punkte nur einen groben Überblick zu dieser Thematik geben (möglicherweise werden Infoveranstaltungen angeboten).

Sollten Sie eine Software für die Vereinsverwaltung nutzen, setzen Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung, um sicher zu stellen, dass das Programm SEPA-fähig ist.

Bereiten Sie sich umfassend auf SEPA vor.

Eine Überarbeitung der Aufnahmeformulare ist notwendig, da das zukünftig notwendige SEPA-Basislastschriftmandat fast eine DIN A4 Seite einnimmt. Der Text ist von der EU verpflichtend vorgegeben (Muster bei Ihrer Bank).

Fazit

Es besteht für alle Vereine dringender Handlungsbedarf. Schieben Sie das Thema SEPA nicht zu weit von sich. Stellen Sie sicher, dass Sie auch nach dem 01.02.2014 „zahlungsfähig“ bleiben.

Jürgen Kuhn und Dittmar Wöhlert

Aktion: „Ich verschenke eine Mitgliedschaft“

Was, sie haben sich noch keine Gedanken um Geschenke zu Weihnachten gemacht? Hier gibt es die Lösung: Für Ihre Kinder, Enkel, Nichten oder Neffen oder einem netten Kind aus ihrer Nachbarschaft, ihrem Bekanntenkreis oder aus ihrem Verein? Wie wäre es denn dieses Mal mit einer Mitgliedschaft bei der Deutschen Philatelisten Jugend, DPhJ. Die Briefmarkenjugend des Landesringes Süd-West macht es möglich mit Ihrer Aktion „Ich verschenke eine Mitgliedschaft“. Hier können Sie ihr schönes Hobby Briefmarkensammeln für drei Jahre zum einmaligen Preis von 15,00 Euro „verschenken“.

Nähere Einzelheiten und Mitmachformulare finden Sie auf der LR Süd-West Homepage im Internet unter www.lrsw.de.

Weitere Informationen können sie auch erfahren bei:

Dittmar Wöhlert, In den Apfelgärten 11
67280 Ebertsheim
E-Mail: dittmar.woehlert@lrsw.de

Personalien

LV-Ehrungen 2013

Bronze

Arnold, Peter, 69123 Heidelberg
Bauer, Michael, 68219 Mannheim
Biedermann, Manfred, 78573 Wurmlingen
Dr. Blaschkowski, Hans Peter,
69126 Heidelberg
Brandt, Jürgen, 79312 Emmendingen
Dosch, Robert, 67112 Mutterstadt
Eppler, Erhard, 78595 Hausen
Held, Peter, 73527 Schwäbisch Gmünd
Jakob, Hubert, 79114 Freiburg
Jauch, Gerhard,
78056 Villingen-Schwenningen
Keller, Michael, 78224 Singen
Klotz, Martin, 71277 Rutesheim
Kopp, Gerd, 70794 Filderstadt/Siel
Langer, Mathias, 68305 Mannheim
Dr. Meier, Arwed, 78247 Hilzingen
Merkt, Hans Peter, 78549 Spaichingen
Reuter, Hans,
78056 Villingen-Schwenningen
Sallge, Christoph, 70199 Stuttgart
Scherer, Horst, 79112 Freiburg-Tiengen
Schmauder, Hans, 71032 Böblingen
Schöck, Roland, 71636 Ludwigsburg
Simmermacher, René,
79219 Staufen im Breisgau
Szpak, Jaroslav, 76297 Stutensee-Büchig
Vater, Ralf, 76275 Ettlingen
Walka, Edgar, 70806 Kornwestheim
Walkenhorst, Peter, 79540 Lörrach
Welk, Dietmar, 71364 Winnenden
Wolz, Monika, 76137 Karlsruhe
Zander, Mechthild, 79379 Müllheim

Silber

Block, Günther, 70806 Kornwestheim
Kohn, Hans-Rüdiger, 78112 St Georgen
Marrgraf, Siegmund, 73734 Esslingen
Mütsch, Jörg, 68239 Mannheim
Neumann, Herbert, 71101 Schönaich
Praßel, Reiner, 73491 Neuler
Schweizer, Michael Otto, 73257 Köngen

Vermeil

Brockmann, Axel, 74536 Rosengarten

BDPh-Ehrungen 2013

Bronze

Armbruster, Daniel, 72250 Freudenstadt
Augsten, Gerhard, 72622 Nürtingen
Borrmann, Bernd, 72250 Freudenstadt
Duda, Gerd, 89555 Steinheim
Duda, Gudrun, 89555 Steinheim
Eble, Manfred, 77933 Lahr
Heckmann, Thomas, 68259 Mannheim
Henze, Klaus, 78532 Tuttlingen
Hubach, Harri, 89518 Heidenheim
Jarausch, Dieter, 70599 Stuttgart
Kohlhagen, Michaela, 79115 Freiburg
Kurz, Hans Peter, 73660 Urbach
Lauber, Max, 72622 Nürtingen
Leonhardt, Joachim,
79206 Breisach am Rhein
Meiser, Manfred, 74564 Crailsheim
Moratz, Detlev, 69121 Heidelberg
Pfluger, Werner, 79539 Lörrach
Preuss, Ortwin, 79618 Rheinfelden
Scheu, Bernhard, 74523 Schwäbisch Hall
Schröder, Wolfgang,
79194 Gundelfingen-Wildtal
Seidel, Gerhard, 71686 Remseck
Seyfried, Erwin,
78054 Villingen-Schwenningen
Sonnenmoser, Roland, 88499 Riedlingen
Stark, Herbert, 70469 Stuttgart
Straub, Kurt, 71686 Remseck
Waltz, Ewald, 71723 Großbottwar
Zeitler, Sabrina, 71034 Böblingen

Silber

Aschenbrenner, Josef, 73257 Köngen
Bootz, Alfred, 73066 UHINGEN
Feichtenbeiner, Helmuth,
89518 Heidenheim
Hartung, Hans-Joachim, 73630
Remshalden-Grünbach
Nesselhuf, Erwin, 77756 Hausach
Plötze, Manfred E.H., 68163 Mannheim
Riebauer, Klaus, 89150 Laichingen
Suske, Wilhelm,
78576 Emmingen-Liptingen

Vermeil

König, Dieter, 67258 Heßheim
Zimmerer, Siegfried, 70469 Stuttgart

Gold

Klouda, Christian, 69126 Heidelberg

Richard-Renner-Medaille

Wagner, Herbert, 67105 Schifferstadt

BDPh-Ehrungen Forschung und Literatur 2013

Bronze

Bochmann, Jörg, 71546 Aspach
Hinkel, Manfred L., 55232 Alzey
Stauffer, Heinrich, 55127 Mainz

Silber

Hasselbring, Willi, 31535 Neustadt
Müller, Siegfried, AT-6900 Bregenz

Vermeil

Merkert, Klaus, 86159 Augsburg

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Für 70 Jahre Treue wurde geehrt:

Waldemar Stadtherr, BSV Pirmasens.

Für 65 Jahre Treue wurde geehrt:

Fritz Zeyher, BSV Schorndorf.

Für 50 Jahre Treue wurden geehrt:

Horst Fröschele, Karl-Heinz Rudolph, BSV Schorndorf; Karl-Heinz Römer, BSV Ludwigsburg; Günter Butz, Helmut Martin,

Otto Sikora, Lothar Steiner, Artur Zeutzen,
BSW/BSG Stuttgart.

Für 40 Jahre Treue wurden geehrt:

Kurt Mattheis, PWZG Eistal; Dieter Haupt,
Walter Marchart, BSV Ludwigsburg; Ulrich
Beyer, Peter Vogel, BSW/BSG Stuttgart;
Bruno Herbst, Hans Krone, BSV Heubach;
Gustav Schrempf, BSV Ettlingen; Werner
Beck, BSV Feuerbach; Heinz Baumann,
Karl Zahneisen, Hans-Dieter Schmied-
wenzel, Hartmut Schröder, Ewald
Boeringer, Dieter Will, VBf Kandel; Karl-
Heinz Imbs, BSV Heidelberg.

*Die Urkunden und Ehrennadeln wurden
bzw. werden vom jeweiligen Verein
vergeben. Wir wünschen allen Geehrten
noch viele schöne Jahre im Kreise ihrer
Sammlerfreunde!*

Die Herren der Punkte, Urkunden und Medaillen ...

... trafen sich turnusgemäß im September
zum Weiterbildungsseminar in Schwieber-
dingen. Neben den Juroren des LVs
Südwest waren auch einige Jugend-
Juroren des Landesrings Südwest sowie
traditionell Gäste vom LV Bayern dabei.
Das Seminar wurde von dem Fach-
stellenleiter für Ausstellungswesen Walter
Marchart und dem Obmann für die Juroren
Michael Schweizer geleitet.

Im Mittelpunkt des jährlichen Preisrichter-
seminars stehen Änderungen im Regle-
ment und dessen Auslegung, neue Trends
bei Ausstellungsexponaten und der Rück-
blick auf vergangene Wettbewerbsaus-
stellungen. Dieser Austausch von Infor-
mationen untereinander und die offene
Diskussion sind für die Arbeit und die
laufende Qualifizierung der Juroren
äußerst wichtig. Ziel sind möglichst
homogene Bewertungen einerseits und die
tatkräftige Hilfe für den Aussteller an-
dererseits durch Tipps und Ratschläge, wie

das Exponat verbessert und ausgebaut
werden kann. Außerdem können immer
wieder gemeinsam erarbeitete Verbes-
serungsvorschläge und neue Ideen über
die Fachstelle an den BDPH weiter-
gegeben werden.



Was viele Aussteller nicht wissen: Juroren
sind keine „Halbgötter“ und schon gar nicht
allwissend. Alle sind selbst erfahrene
Aussteller und bereiten sich für jede
Ausstellung ganz gezielt auf die zu
bewertenden Exponate vor. Ein sehr gutes
philatelistisches Wissen, eine möglichst
breite Allgemeinbildung, Freude am
Umgang mit Menschen und Spaß an
neuen Themen und Herausforderungen
gehören unbedingt zum Handwerkszeug.
Grundlage für alle Bewertungen sind die
Ausstellungsordnung und spezielle Durch-
führungsbestimmungen. Jeder Juror wird
gezielt auf seine Aufgaben vorbereitet und
ausgebildet. Auf Rang 3 sind vor allem
„Allrounder“ gefragt, in höheren Rängen
kommen Spezialisten für die jeweiligen
Klassen zum Einsatz. Aber auch ohne
Wettbewerb helfen die Juroren gerne beim
Sammlungsauf- und -ausbau. Die Adressen
von Juroren in der Nachbarschaft findet
man beim Vorsitzenden des Vereins oder
aber im Internet auf der Website des LVs
Südwest.

Neu im Juroren Team des LV-Südwest

Uwe Decker

Juror Rang 3

Siegfried Stöll
Axel Schramek
Ben Stoner
Bernd LeBoing
Anette Hecker-Köhler

Juror Rang 3
Juror Rang 3
Elevé
Elevé
Elevin

Wer Interesse hat, in einem kompetenten und hilfsbereiten Team mitzumachen und nicht nur auf sein eigenes Sammelgebiet fokussiert ist, der ist bei uns herzlich willkommen.

Der LV Südwest ist mit seinem Juroren-Team sehr gut aufgestellt. Aber auch hier schreitet der demographische Wandel voran. Deshalb würde man sich über interessierten Nachwuchs sehr freuen, um die umfangreichen Erfahrungen der Kollegen weitergeben zu können. Wettbewerbsausstellungen sind immer noch das beste Mittel, um in der Öffentlichkeit für das schöne Hobby Philatelie zu werben. Und die funktionieren auch in Zukunft nicht ohne Juroren.

Die Juroren vom LV Südwest werden auch in anderen Landesverbänden wie z. B. Bayern, Sachsen und Saarland eingesetzt. Damit soll erreicht werden, dass Bewertungen auch bundesweit ausgewogener erfolgen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Michael Schweizer, Moltkestraße 19/1
73257 Köngen
Michaelschweizer@t-online.de

Briefmarkensammlerverein Tübingen e.V.

Einladung

zum

Briefmarken-Tauschtag

**Briefmarken-Ansichtskarten-Münzen
Mobiler Beratungsdienst**

Sonntag den 26. Januar 2014, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Turn- und Festhalle, Neuhaldenstraße 12, 72074 Tübingen-Lustnau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Anfragen: 1. Vorsitzender: Dieter Ott

Tel. 07071/42648

2. Vorsitzender: Heinz Häfner

Tel. 07071/640464

www.briefmarken-tuebingen.de

Impressum:

Herausgeber: Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V., www.Briefmarken-Suedwest.de

N. N., kommissarisch vertreten durch:
2. Vorsitzender: Wolfgang Zimmermann, Im Röhrich 15
67098 Bad Dürkheim, Telefon 06322 / 64588
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

Redaktion: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 37 33 31, Fax 0 62 21 31 95 61
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Mitarbeiter: Detlev Moratz, Zeppelinstraße 64, 69121 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 48 40 70, Fax 40 22 06, swa@Briefmarken.org

Herstellung: Stolzenberger Druck und Werbung GmbH & Co. KG,
In der Gerberswiese 2, 69181 Leimen/St. Ilgen

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember des Jahres

Redaktionsschluss: 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Bezugspreis ist für die Mitglieder des LV Südwest abgegolten.

Copyright bei Autoren-Texten, sonstiger Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

von Berenberg-Gossler & Co. + E. Aug. Knoop & H. Bauch GmbH & Co. KG -Versicherungsmakler-

vormals Dieter Brocks Assekuranz-Makler

Versicherungen für den Fachhandel:

Philatelie und Numismatik

- Auktions- / Lagerstock- und Geschäftsversicherungen
- Transport- / Versand- und Valorenversicherungen

Versicherungen für den Sammler:

Briefmarken und Münzen

- Exponate und Einzelstücke auf Ausstellungen
- Sammlungen in Haus und Wohnungen

Von Berenberg-Gossler & Co.
+ E. Aug. Knoop & H. Bauch
GmbH & Co. KG
-Versicherungsmakler-

Wendenstr. 6, 20097 Hamburg
Tel.: 040/236206-0 ♦ Fax: -19
Email: wendt@sue-gruppe.de

Ein Unternehmen der
Dr. Schmidt & Erdsiek Gruppe
-Versicherungsmakler -

S&E

Dr. Schmidt & Erdsiek Gruppe
Versicherungsmakler

Machen Sie Ihre Luftpost-
Belege mit der Deutschen
Lufthansa selber!



- > Wir liefern Ihnen Informationen, wie und wann Erstflüge stattfinden!
- > Wir bieten einen Frankierservice und Rückleitung Ihrer Belege.
- > Für 30 € im Jahr melden Sie sich am besten sofort an!

Formulare gratis bei:

I.L.A.
Interessengemeinschaft
Lufthansa Aerophilatelie e.V.

Krokusweg 23
53819 Neunkirchen

E-Mail: k-j.schepers@t-online.de



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
schwarzenbach-auktion@bluewin.ch

113. Bundes- und Philatelistentag 2013 in Heidenheim

Eine rundum gelungene Veranstaltung war der 113. Bundes- und Philatelistentag in Heidenheim.

Die Sammlerfreunde aus Heidenheim um ihren 1. Vorsitzenden Helmut Feichtenbeiner haben großartige Arbeit geleistet.

Besonders gut in Erinnerung bleiben mir die selbstgebackenen Kuchen und die freundliche Atmosphäre, ganz besonders im Rathaus-Foyer. *Fotos: Detlev Moratz*



Geehrte und Verdiente des Gastgebers.

Impressionen vom LV-Abend...



1. und 2. Platz beim Saxonia-Wettbewerb mit dem neuen Präsidenten (mittig)

...und vom Bundestag



Abschied von Dieter Hartig...



Hoch her ging's beim LV-Abend am Freitag



Dynamik pur: Uwe Decker

Festabend am Samstag:



Illustre Runde, Schwerpunkt: Baden/Pfalz



Bundesprominenz...



Auch die Post versteht zu feiern!

Wahl zum neuen Bundesvorstand des BDPH:

Uwe Decker und sein Team mit großer Mehrheit gewählt!

Bei der Bundesversammlung des BDPH am 12. Oktober 2013 kam es zu Neuwahlen des Bundesvorstandes.

Angetreten waren zwei Teams: Zum einen der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Dr. Bergmann mit seinem „Kompetenzteam“, zum anderen der Vorsitzende des Landesverbandes Südwest, Uwe Decker mit seinem Team.

Ganz offensichtlich war es an der Zeit, in der Führung des BDPH einen Generationswechsel einzuleiten, denn das Team um Uwe Decker (47), mit einem für die Philatelie jungen Durchschnittsalter von 51 Jahren, wurde mit großer Mehrheit in geheimer Wahl und Einzelabstimmung gewählt.

So erhielt Uwe Decker 86% der Stimmen in direktem Vergleich zu Dr. Bergmann.

Seine Mitstreiter erzielten teilweise noch bessere Ergebnisse.

Im Einzelnen wurden gewählt:

Präsident: Uwe Decker – 86 %

Vizepräsident: Alfred Schmidt – 88 %

Schatzmeister: Michael Fukarek – 88 %

Beisitzerin: Helma Janssen – 97 %

Beisitzer: Thomas Höpfner – 91 %

Der 12. Oktober 2013 ist ein Meilenstein in der Geschichte des Bundes Deutscher Philatelisten und gibt Anlass zur Hoffnung auf neue Weichenstellungen und die Verwirklichung notwendiger Reformen in der Dachorganisation der Deutschen Philatelie.

Christian Klouda



Gegründet 1923

Verein der Briefmarken- und

Münzensammler Friedrichshafen e.V.



EINLADUNG

zur 44. MMB-Börse für

Münzen

Medaillen

Papiergeld

Klassische

Wertpapiere

Mineralien

Edelsteine

Schmuck

aller Art

Fossilien

Briefmarken

Ansichtskarten

Telefonkarten

Fachliteratur

Zubehör, usw.

19.1.2014, 9.00 – 17.00 Uhr

Messe Friedrichshafen

Wegen ihres umfangreichen und vielseitigen Angebotes sowie der hohen Besucherzahlen ist unsere Spezialbörse eine der größten im süddeutschen Raum, mit dem Einzugsgebiet der angrenzenden Länder Österreich und Schweiz.

Sie ist ein Erlebnis nicht nur für den Fachmann, sondern für die ganze Familie.

Bewirtschaftetes Lokal

Genügend Parkplätze direkt beim Eingang · Keine Parkgebühren

Stündliche Busverbindung vom Stadt- und Hafenbahnhof zur Messe und zurück

Eintritt nur 3,- €

Jugendliche ab 16 Jahren 1,50 € · Kinder kostenlos

Börsenleitung: Harald Venus · Telefon (075 42) 84 47 · E-Mail harald.venus@t-online.de

Auskunft erhalten Sie bei Interesse an

Briefmarken: Eberhard Maurer · Telefon (075 42) 229 13 · E-Mail eberhardmaurer@web.de

Mineralien: Klaus Hiller · Telefon (075 41) 8 22 71 · E-Mail klaus-hiller@web.de

Münzen: Raimund Thöne · Telefon (075 44) 9 69 99 44 · E-Mail raimund.thoene@t-online.de

www.briefmarkenverein-friedrichshafen.de · oder www.mmb-fh.de

Steuer-Nr. 61018/01366 · Sparkasse Bodensee (BLZ 690 500 01) Nr. 20 125 571 · IBAN: DE 12690500010020125571 · SWIFT-BIC: Solades1 KNZ

31. Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen 2013

31. Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen Sindelfingen hat guten Klang in Philatelistenkreisen

Die Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen ist und bleibt das jährliche Top-Ereignis der Briefmarkensammler in der Region Südwest, Deutschland und Europa. Davon zeigte sich die Messe Sindelfingen zum Abschluss der Veranstaltung überzeugt. Die Mischung aus populären und hochwertigen Programmpunkten sowie die umfassende persönliche Beratung an den Informationsständen der Verbände und Vereine sei wieder bestens beim Publikum angekommen und hat stabile Besucherzahlen beschert.



Viele Fragen wurden im Zentrum Philatelie beantwortet – hier der Stand des LV-Südwest. (Foto: Moratz)

Oder wie es Messegeschäftsführer Ralph Hohenstein schon bei der Eröffnung auf den Punkt brachte: „Sindelfingen hat einen besonders guten Klang in Philatelistenkreisen.“ Er hob dabei die gute Zusammenarbeit von Händlern, Postverwaltungen sowie Vereinen und Verbänden hervor.

Der Fachhandel, die Postverwaltungen und die Zubehörfirmen aus dem In- und Ausland zeigten sich mit den erzielten

Umsätzen überwiegend zufrieden bis sehr zufrieden. Das Interesse der Käufer richtete sich nach den Beobachtungen des Handels häufig auf die Vervollständigung ihrer Sammlung mit werthaltigem Material.



Der Mobile Beratungsdienst des LV-Südwest beantwortete am Stand „Echt – falsch“ zahllose Fragen. (Foto: Klouda)

In der postgeschichtlichen Ausstellung war in diesem Jahr die Beteiligung aus der Schweiz besonders hoch. Das Symposium für Postgeschichte und das Forum für Sammler mit Fachvorträgen und Diskussionen verzeichnete eine Rekordbeteiligung. Als bestes Exponat der Wettbewerbsausstellung MAMA 2013 erwies sich die Sammlung von Dr. Wolf Heß (Ratingen) „Kuba – der Triangel-Handel“. In der internationalen postgeschichtlichen Ausstellung gingen die höchsten Auszeichnungen drei Mal in die Schweiz, zwei Mal nach Österreich und je ein Mal nach Belgien und Deutschland.

Der Hugo-Michel-Nachwuchs-Förderpreis wurde in diesem Jahr an die Berliner Lehrerin Stefanie Wollschläger verliehen, die das Thema „Post und Briefmarken“ im Sachunterricht behandelte und die Schülerinnen und Schüler sogar Songs dazu komponieren ließ. Preisträger des zum dritten Mal in Sindelfingen überreich-

ten Rauhut-Literatur-Förderpreises sind die Poststempelgilde (Platz 2) und die Arbeitsgemeinschaft Thurn und Taxis (Platz 1). Die Auszeichnung ist mit 1000 und 1500 Euro dotiert. Die Yehudi-Menuhin-Trophy für die schönste Musikbriefmarke des Jahres 2012 konnte der schwedische Grafiker Gustav Martensson persönlich entgegen nehmen. Er gestaltete die Blocks der schwedisch-französischen Gemeinschaftsausgabe „Maskenball“.

Bei der Deutschen Post wurde der Sonderstempel „Schwäbsche Eisenbahne“ am meisten eingesetzt. Die Sammler kauften die neue Sondermarke zum „Tag der Briefmarke“ mit der Dampflok Saxonia nicht nur zum Sammeln, sondern auch zum Frankieren der eigenen Post. Die Messe-Sonderganzsache mit Postfahrzeugen stieß ebenso auf großes Interesse wie die Modelle von Postfahrzeugen. Der Jugendbereich stand in diesem Jahr ganz im Zeichen von Raubkatzen, die „Zähne zeigten“. Hier waren die Rate-Runden ausgesprochen gut besucht.

Der Termin der kommenden Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen steht bereits fest: 23. bis 25. Oktober 2014. Verbindlich ihre Beteiligung am internationalen Wettbewerb „Postgeschichte – live“ zugesagt hat bereits die renommierte Royal Philatelic Society London (RPSL). Diese Ausstellung wird zudem erstmals durch einen Ein-Rahmen-Wettbewerb erweitert. Im Jugendbereich ist das Thema Fußball als Schwerpunkt geplant. Mehr Informationen unter www.briefmarken-messe.de

Feierstunde zum „Tag der Briefmarke“ in Sindelfingen

Der LV-Südwest hatte am Donnerstag, 24. Oktober 2013 zu einer Feierstunde anlässlich des „Tag der Briefmarke“ eingeladen.

Der kommissarische 2. Vorsitzende des LV, Wolfgang Zimmermann, moderierte die

Veranstaltung, in deren Rahmen Ehrungen und Auszeichnungen übergeben wurden.

So erhielt der langjährige redaktionelle Mitarbeiter der Südwest aktuell und Leiter der „Jungen Briefmarkenfreunde Heidelberg-Rohrbach, Detlev Moratz, die bronzene Verdienstnadel des BDP überreicht.



v.l.n.r.: Wolfgang Zimmermann, Detlev Moratz und Dittmar Wöhlert (Foto: Klouda)



Smalltalk (Fotos: Klouda)



Berichte und Meinungen

„Für uns Kinder“ am Ende?

Vor 20 Jahren, im September 1993, begann die damalige Deutsche Bundespost die Serie „Für uns Kinder“. 2013 wurde sie nicht mehr fortgesetzt.

Ab 1993 kam jedes Jahr ein Block mit einer Einzelmarke im Nominalwert eines Inlandsbriefes an die Schalter. Dabei entstanden auch sehr ansprechende Blockausgaben, die nicht nur bei Kindern beliebt waren.



Der erste Block dieser Serie mit dem bunten Musikclown kam am 15. September 1993 an die Schalter (Michel: Block 27).

Vor zehn Jahren, am 11. September 2003, erschien der letzte Block dieser Serie (Bl. 64). Von da an folgten nur noch Einzelmarken zum Kinderthema. 2013 wurde erstmals keine „Kindermarke“ ausgegeben.



Am 13. September 2012 erschien die vorläufig(?) letzte Kindermarke (Michel-Nr. 2952).

Eine Rückfrage beim für Briefmarkenausgaben zuständigen Finanzministerium ergab folgende Antwort:

„Offiziell beendet ist die Serie „Für uns Kinder“ jedoch nicht; es wird derzeit überlegt, ob und wie diese Serie zukünftig fortgesetzt wird“, so Pressesprecherin Ingeburg Grüning.

„Die Motive für die Kindermarke sind in der Vergangenheit immer für einen Zeitraum von drei Jahren ausgesucht worden“, so Grüning weiter, und widersprach damit einem Eintrag in Wikipedia.de, wonach bereits 1993 alle folgenden Motive der Kindermarken festgelegt worden seien.

Die Serie wurde –wie der Name sagt– für Kinder gestaltet, also von Grafikern.

Eine Ausgabe von Kindern gestalten zu lassen ist deutlich aufwändiger, müsste man doch einen Wettbewerb groß anlegen.

In Deutschland gibt es dennoch Beispiele dafür: Zu nennen sind die Jugendmarken 1971 (Bund 660-63 und Berlin 386-89). Auch die DDR gab 1967 einen Satz von fünf Werten an die Schalter (1280-85). Weitere Marken der Bundesrepublik sind von 1992 „Familie schafft Zukunft“ (1621), 1997 „Mehr Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr!“ (1897 und 1954), von 1999 „50 Jahre SOS-Kinderdörfer“ (2062) und 2008 „50 Jahre Bundesvereinigung Lebenshilfe“ (Michel 2702).



Jugendmarke 1971 (Berlin 387): Kinderzeichnung

Vielleicht wäre das vorläufige Ende der Kindermarken auch ein Neuanfang, um wieder eine Ausgabe von Kindern gestalten zu lassen... (?)
Detlev Moratz

LAUDATIO

zur Verleihung der Richard-Renner-Medaille 2013

Den Statuten der vom Bund Deutscher Philatelisten gestifteten Richard-Renner-Medaille ist zu entnehmen, dass diese Auszeichnung ausschließlich an solche Mitglieder des Bundes Deutscher Philatelisten e.V. vergeben wird, die sich auf organisatorischem Gebiet oder durch ihr beispielhaftes Wirken für die Belange des Bundes besondere Verdienste erworben haben.

Heute gilt es einen langjährig tätigen Vereinsfunktionär zu ehren, der sich schon in seinen Jugendtagen der Philatelie zuwandte. Im Alter von einundzwanzig Jahren, wir schreiben das Jahr 1959, trat er in den BDPH ein. Da es jedoch in seiner Heimatstadt keinen Verein gab, gründete er mit Sammlerfreunden bereits im Jahr darauf nicht nur den örtlichen Briefmarkenverein sondern er übernahm von Beginn an ein Amt in der Vorstandschaft. Wiederum drei Jahre später wurde der zu Ehrende zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Dem Verein gehörten zunächst nur wenige Sammler an, die im gegenseitigen Tausch versuchten, ihre Sammlungen zu vervollständigen. In der Öffentlichkeit war der Verein damals kaum bekannt. Es ist vornehmlich dem zu Ehrenden zu verdanken, dass das Schattendasein des Vereins bald ein Ende fand. Mit sehr viel persönlichem Einsatz und Geschick gelang es ihm, den Verein weit über die Grenzen der Heimatstadt hinaus bekannt zu machen und immer wieder neue Freunde für das Briefmarkensammeln zu gewinnen.

Auch seine Heimatstadt profitierte von den Aktivitäten des zu Ehrenden, denn er brachte sich in vielfacher Weise mit Ideen ein. Ein Highlight dabei seine Ansichtskartensammlung, die er mehrfach in größeren und kleineren Umfängen präsentierte damit Beiträge zur Heimatgeschichte leistete.

Auch in der Region Pfalz war er durch sein Fachwissen eine gefragte und engagierte Persönlichkeit, der sich einbrachte, wenn es galt, Ausstellungen oder Fachtagungen vorzubereiten und durchzuführen.

1977 war der Ehrende besonders gefordert, denn im Rahmen der Serie „Archäologisches Kulturgut“ erschien die Sonderausgabe „Goldener Hut von Schifferstadt“ – und das verweist auf seinen Heimatort und auf seinen Verein, den Briefmarkensammlerverein Schifferstadt e.V.

1979 anlässlich der Eröffnung eines selbstständigen Poststalls mit der täglichen Postkutschenfahrt von Schifferstadt nach Bad Dürkheim vor genau 100 Jahren, war der Ehrende verantwortlich für die Historische Postkutschenfahrt am 1. Juli von Schifferstadt nach Bad Dürkheim. An diesem Tag waren entlang der Strecke acht Sonderpostämter eingerichtet. Sonderstempel und Sonderpostbelege gaben Zeugnis von diesem ganz besonderen Ereignis.

In den weiteren 35 Jahren bis heute folgten viele weitere Aktivitäten. Wettbewerbsausstellungen, Werbeschauen, Tauschtage und über den vereinsinternen Tellerrand hinausblickend manche Beteiligung an allgemeinesellschaftlichen Veranstaltungen im örtlichen und überörtlichen Bereich.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass der heute zu Ehrende bereits bedeutende Auszeichnungen erhalten hat. 1989 die Verdienstnadel des Bund Deutscher Philatelisten in Vermeil, herausragend dabei im Jahr 2001 die Verdienstnadel des Landesverbandes

Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine e.V. in Gold, im Jahr 2003 die Ehrenplakette „Für besondere Verdienste“ der Stadt Schifferstadt und im Jahr 2004 die Verdienstmedaille des Landes Rheinland Pfalz.

Für nun über 50 Jahre ununterbrochene Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Briefmarkensammlerverein Schifferstadt e.V. ist ihm diese Ehrung gewidmet.

Der Bund Deutscher Philatelisten und der Hamburger Verein für Briefmarkenkunde e.V. sind dankbar, in dem zu Ehrenden eine Persönlichkeit in ihren Reihen zu haben, der seine ganze Kraft und ein immenses ehrenamtliches Engagement der Deutschen Philatelie gewidmet hat.

**Der Bund Deutscher Philatelisten e.V. und der Hamburger Verein für
Briefmarkenkunde e.V. verleihen**

Herbert Wagner, Schifferstadt

**in Anerkennung seiner Verdienste um den Bund Deutscher Philatelisten e.V.
die**

Richard-Renner-Medaille

Bonn / Heidenheim an der Brenz
13. Oktober 2013



Herbert Kroog (links) überreicht Herbert Wagner die Richard-Renner-Medaille. Foto: Moratz

Hohe BDPH-Ehrung für Christian Klouda

Den Autor dieser Zeilen freut es besonders, die nun folgende Laudatio abdrucken zu können; Ist sie doch für jemanden, mit dem er mittlerweile über Jahrzehnte hinweg oft eng zusammenarbeitet.

Der ehemalige Landesverbandspräsident im Südwesten und frisch gewählte Präsident des BDPH, Uwe Decker, hat es sich nicht nehmen lassen, die folgende Laudatio auf dem 113. Philatelistentag in Heidenheim selbst zu halten. *Detlev Moratz*

Der Bund Deutscher Philatelisten e. V. verleiht

Christian Klouda

**in Anerkennung seiner Verdienste um den Bund Deutscher Philatelisten e.V.
die
BDPh-Verdienstnadel in Gold 2013**

LAUDATIO

zur Verleihung der BDPH-Verdienstnadel in Gold 2013

Die höchste Auszeichnung, die der Bund Deutscher Philatelisten e. V. an seine Mitglieder in Vereinen oder Arbeitsgemeinschaften vergibt, ist die „Verdienstnadel in Gold“. Laut Verleihungsstatut wird diese Auszeichnung an Mitglieder vergeben, die sich um die Philatelie in Deutschland auf besondere Weise verdient gemacht haben.

Der heute zu Ehrende erfüllt die genannten Bedingungen in vollem Umfang. Sowohl für seinen Ortsverein als auch für seinen Landesverband hat er sich mannigfaltige Verdienste erworben.

Zunächst jedoch ist er von ganzem Herzen Briefmarkensammler und Philatelist. Dabei liegt sein Interesse sowohl auf der Philatelie der altdeutschen Staaten Bayern und Württemberg, als auch auf der des Deutschen Reichs und verschiedenen Markenausgaben der Folgezeit, wie z. B. der Kontrollratsausgabe, den Posthorn- und Heussmarken und der Dauerserie „Brandenburger Tor“. Ein nichtdeutsches Sammelgebiet fand zusätzlich sein besonderes Interesse, nämlich die Philatelie und Postgeschichte der Åland-Inseln. Mit einigen seiner Sammlungen erzielte er auf Wettbewerbsausstellungen beachtliche Erfolge.

Seine ersten Verdienste als ehrenamtlicher Mitarbeiter in der organisierten Philatelie erwarb er sich schon bereits kurz nach Eintritt 1983 in seinen „Briefmarken-Tauschring Heidelberg-Rohrbach 1971 e. V.“. Man erkannte dort sehr schnell, dass es sich bei dem zu Ehrenden um einen Menschen handelt, der Ideen nicht nur theoretisch entwickelt, sondern diese auch zielstrebig praktisch umsetzt. Bereits 1985 wurde er zum Schriftführer seines Vereins gewählt, 1987 zum 2. Vorsitzenden und 1989 zum 1. Vorsitzenden. Hier lag ihm u. a. besonders die Betreuung junger Sammler am Herzen. Im Jahre 2001 sorgte er dafür, dass es zur verbandlich wichtigen Fusion seines Vereins mit dem Briefmarkensammler-Verein Heidelberg kam.

Von Beginn seines philatelistischen Engagements an war es ihm wichtig, das Hobby Briefmarkensammeln der breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen. Er legte Wert darauf, dass sein Verein in der Öffentlichkeit wahrgenommen wurde, z. B. bei den Heidelberger Rollstuhlmarathons, bei DGB-Feiern, bei Jubiläen der Gartenbauschule und der Heiliggeistkirche oder bei der Wiedereröffnung der Heidelberger Bergbahn. Wiederum war auf ihn Verlass bei der Organisation der Markenübergabe aus Anlass der Herausgabe des Postwertzeichens der Serie „Tag der Briefmarke“ 2012 am Flugplatz Mannheim.

Daneben organisierte er mehrere Briefmarkenschauen sowie Rang 3 und Rang 2 Ausstellungen. Dabei legte er stets großen Wert darauf, auch der Jugend einen besonderen Platz zu geben, damit diese mit dem Briefmarkensammeln in Berührung kommt. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass der zu Ehrende eine eigene philatelistische Jugendgruppe gründete.

Sein besonderes „Markenzeichen“ ist jedoch das Journal seines Landesverbandes SÜDWEST, die SÜDWEST AKTUELL, für das er seit 1992 umfänglich verantwortlich zeichnet, dies sowohl als Redakteur, aber auch als zuständig für den Druck, die Anzeigenakquise und den Versand. Seit einigen Monaten nun erscheint über ihn die SÜDWEST AKTUELL auch digital auf der Homepage des Landesverbandes.

Ferner war und ist der zu Ehrende auch in mehreren Funktionen für seinen Landesverband tätig, so von 1992-1994 als Schriftführer und seit 2008 als Leiter des Fachbereichs Öffentlichkeitsarbeit, hier auch zuständig für die Bereiche Seminare und Internet.

Der Bund Deutscher Philatelisten e. V. ist dankbar, in der Person des zu Ehrenden einen Philatelisten in seinen Reihen zu haben, der über einen solch langen Zeitraum ehrenamtlich überaus erfolgreich für seinen Verein, seinen Landesverband und somit für den BDP e. V. gearbeitet hat und dies mit Freude hoffentlich auch weiter tut.



Uwe Decker (l.) bei der Verleihung der BDP-Verdienstnadel in Gold an Christian Klouda

Queen oder nicht Queen?

Das ist hier die Frage.

In Großbritannien ist ein Streit um die Darstellung der britischen Königin auf einer Briefmarke entbrannt, weil die Queen nicht gerade besonders gut dargestellt scheint.



Am 30. Mai 2013 gab die britische Post „Royal Mail“ aus Anlass des 60. Thronjubiläums der Queen einen Satz von sechs Sondermarken an die Schalter.

Die Marken mit den Werten „2nd Class“, „1st Class“, 78p, 88p, 1,28£ und 1,88£ zeigen Gemälde-Ausschnitte von Königin Elizabeth II. aus den sechs Jahrzehnten ihrer Regentschaft (Gemälde von 1953, 2012, 1999, 1955, 2000 und 1992 in der Reihenfolge der Nominalen).



Die Royal Mail nennt die Ausgabe „eine Sammlung von einigen der besten jemals gemalten Portraits der Königin“.

Ausgerechnet das einzige Gemälde, das die Post selbst für diese Ausgabe anfertigen ließ, steht in der Kritik.

Das Werk auf der „1st Class“-Marke wurde von der Künstlerin Nicky Philipps 2012 gefertigt und soll laut einem Bericht von „SPIEGEL online“ auf „- vorsichtig gesagt - geteilte Meinung“ gestoßen sein.

Es werden zahlreiche Pressestimmen aufgelistet. Demnach sagte z. B. der Chefredakteur der Kunstzeitschrift „The Jackdaw“, dass das Bild an einen „Typen, der eine Perücke und Ohringe trägt“ erinnere, keinesfalls aber die Queen zeigen würde, „vielleicht einen entfernten Verwandten“. Der „Telegraph“ zitiert die Kunstkritikerin Estelle Lovatt: „Es ist gewiss furchtbar, peinlich, monströs“.

Die Künstlerin selbst habe dazu gesagt: „Die Queen sei ein sehr geduldiges und freundliches Modell gewesen. Die Queen hat das Bild abgesehnet.“

Es war zu erwarten, dass die Marke nicht zurückgezogen und neu gedruckt wurde, was natürlich von Sammlerseite manchmal gerne gewünscht würde.

Der Verkauf der Ausgabe lief in vollem Umfang weiter. Neben den Marken zu 5,92£ und dem üblichen „Presentation Pack“ zu

6,45£ wurde auch das eigentliche Gemälde des kritisierten Motives als Kunstdruck im Format 15 x 30 cm angeboten.

Dieser zeigt die Queen

stehend mit ihren vier Hunden. Wahlweise kann man den Druck lose für 50,00£ oder gerahmt mit Marken für 75,00£, rund 88,00 Euro, erwerben.

Detlev Moratz



Dauermarkenwechsel in Österreich

Österreich schaffte seine Dauermarken-
serie „Kunsthäuser“ vorzeitig ab.

Die zum Tarifwechsel am 1. Mai 2011
begonnene Serie (ab Michel-Nummer 2914)
ist bei österreichischen Postkunden offen-
sichtlich nicht gut angekommen.



Die Marken, die je nach Tarifgruppe in
unterschiedlichen Grundfarben gehalten
wurden, zeigen österreichische Bauwerke
oder Teile davon, die mit zeitgenössischer
Kunst im In- und Ausland in Verbindung
stehen.

Die grafische Umsetzung des renommierten
österreichischen Künstlers Rainer Prohaska
mit der „reduzierten Interpretation“ sollte
zeitgemäße Zeichen setzen.



Die Werte der Kunsthäuser-Serie sind alle
selbstklebend, bis auf die einzige
Ausnahme der 5 Cent-Marke „Museum
Liaunig, Neuhaus/Suha“ (Michel-Nr. 2942,
20.06.2011).

Schon im Januar 2012 wurden die Marken
umgestellt, weil die Namen der Architekten
der Gebäude ergänzt werden mussten. Aus
Sammlersicht entstanden damit wieder
völlig neue Marken.



Seit dem 12. Sept. 2013 ist nun die neue
Dauerserie „Österreichische Wahrzeichen“
an den Schaltern. Die insgesamt sieben
Werte, die an diesem Ausgabetag er-
schienen sind, sind alle selbstklebend (drei
Werte aus Rollen, vier aus Markenheftchen)
und halten sich auch an die tarifbezogenen
Grundfarben.

Detlev Moratz

Vatikan mit Verdi und Wagner

Für die beiden Musiker Giuseppe Verdi und
Richard Wagner, die beide vor 200 Jahren
geboren wurden, sind in diesem Jahr
Marken zahlreicher Länder erschienen. Oft
wurden die Meister ‚paarweise‘ gewürdigt.
So auch vom Vatikan am 30. August 2013.



Die beiden Sondermarken zu 70 (Verdi) und
85 Cent (Wagner) wurden jeweils in Klein-
bogen zu sechs Stück mit einem Zwischen-
steg ausgegeben. Die Auflage beträgt
600.000 Sätze.

Detlev Moratz

Deutsche Post AG:

1.1.2014: Porto-Angleichung und -Erhöhung

Am 15. November 2013 ging es durch die allgemeine Presse: Ab dem 1. Januar 2014 gelten neue Tarife bei der Deutschen Post AG (DPAG).

Der Standard-Inlandsbrief bis 20g geht dabei von 58 auf 60 Cent.

Die 60 Cent hatte die Post bereits bei der letzten Erhöhung angestrebt, doch von der zuständigen Bundesnetzagentur (BNetzA) nicht genehmigt bekommen.

Ein frühzeitiges Indiz für die Erhöhung war auch die Zurückziehung der für den 10. Oktober 2013 geplanten „Trauermarke“ zu 58 Cent. Die Ausgabe wurde von der Post ohne Begründung „auf einen späteren Zeitpunkt“ verschoben.

Diese Sondermarke, die über einen längeren Zeitraum an den Schaltern zur Verfügung stehen soll und damit den Charakter einer Dauermarke hat, wäre natürlich mit einem alten Tarifwert für die Schalter wenig brauchbar gewesen.

Während man bei dem Briefporto von einer Angleichung sprechen kann, sind die anderen Änderungen eher als Erhöhungen zu sehen:

Gerade der Zusatzbetrag für ein Einwurf-Einschreiben (nur Inland) geht von 1,60 auf 1,80 € ist hier zu nennen. Das Übergabe-Einschreiben wird von 2,05 auf 2,15 erhöht.

Ein Antrag der Post bei der BNetzA, früher „Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post“ (RegTP), lag schon länger vor. Dabei prüft die Behörde, die für marktbeherrschende Unternehmen zuständig ist, mittels eines komplizierten Verfahrens bis zu welchem Betrag in den fraglichen Tarifgruppen Erhöhungen von der DPAG durchgeführt werden dürfen. Hat diese die Genehmigung, kann sie den Zeitpunkt und den Betrag bis zur gesetzten Obergrenze selbst bestimmen.

Bis zum 6. November 2013 hatten Konkurrenzunternehmen und Verbraucherschützer die Möglichkeit ihre Einsprüche einzureichen.

Bei Redaktionsschluss stand noch eine abschließende Genehmigung der BNetzA aus, diese gilt aber als Formsache.

Dass das Briefporto nun wieder auf einen „runden“ Betrag geht, ist für den Schalterbetrieb der Post ein großer Vorteil. Für eingefleischte Philatelisten, die portogerechte Briefe sammeln, ist die derzeitige Situation mit dem ‚krummen‘ Tarif für Inlandsbriefe alles andere als ideal.

Bis Redaktionsschluss war auch noch keine Planung für neue Briefmarken zu erhalten. Es ist anzunehmen, dass noch ein Ausgabebetrag im Dezember 2013 angesetzt wird. Eine 60 Cent-Marke der Blumen-Serie gilt dabei als sicher. Weiterhin wäre auch ein „Aufrundungswert“ von 2 Cent notwendig, der ähnlich dem 3 Cent-Wert von 2012 gestaltet sein könnte.

Detlev Moratz

Goldvreneli-Block der Schweiz

In der Schweiz erschien am 5. September 2013 ein Block „Goldvreneli“, der damit eine der wohl bekanntesten Goldmünzen des Alpenlandes würdigt.



In dieser Form hat die Schweizerische Post noch keine Briefmarkenausgabe an die Schalter gebracht, denn für die Herstellung des Goldvreneli wurde echtes Gold verwendet. Die Marke zu sechs Franken im Block ist in der Form der Münze rund perforiert und in einer Mehrstufenprägung hergestellt.

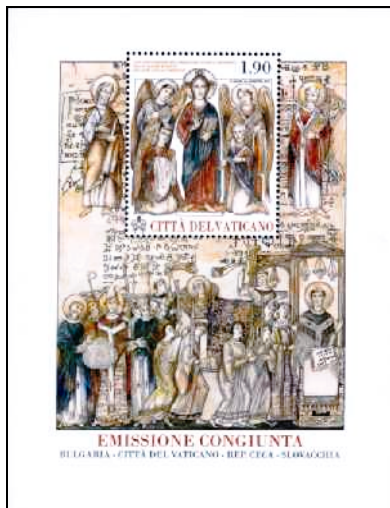
Der Block ist an den ‚normalen‘ Poststellen nicht erhältlich. Nur die Philateliestellen bieten ihn an. Also ganz ähnlich der Blockausgabe vom 6. September 2012 „Langohr-Fledermaus“.

Detlev Moratz

Quelle des Kyrillischen

Interessante Gemeinschaftsausgabe Bulgarien - Slowakei - Tschechische Republik - Vatikan.

Eine attraktive Blockausgabe, die von vier Ländern ausgegeben wurde, würdigt das 1150. Gedenkjahr der großmährischen Mission der Heiligen Kyrill und Methodius, die 1980 von Papst Johannes Paul II. zu Schutzpatronen Europas ernannt wurden.



Großmähren war ein ausgedehntes Gebiet, das zwischen dem 9. und 10. Jahrhundert eine Zeitspanne großer kultureller und religiöser Blüte erlebte. Die wenigen Überlieferungen zu den beiden Brüdern Kyrill und Methodius stammen aus der Lebensbeschreibung des Bischofs von Velletri Gaudericus (865 n. Chr.).

In Thessaloniki in einer griechischen Adelsfamilie geboren, erhielten die beiden Slawenapostel in Konstantinopel ihre Ausbildung und wurden bald vom Kaiser mit verschiedenen diplomatischen Missionen im Orient beauftragt. Als der großmährische König den Kaiser von Byzanz um zwei Missionare zur Entsendung in seine Gebiete bat, fiel die Wahl auf die beiden Brüder. Kyrill, ohne Zweifel der Vielseitigere, übersetzte die Bibel ins Slawische und schuf dafür das neue glagolitische Alphabet. In der Folge

brachten Kontraste mit dem deutschen Klerus, der seine Vorherrschaft auf jene Gebiete geltend machte, den Papst dazu, die beiden Missionare nach Rom zu berufen, wo Kyrill einige Zeit Dienst leistete, bis er im Jahr 869 erkrankte und verstarb (sein Leichnam ruht dort in der Basilika des Hl. Clemens).

Methodius wurde zum Bischof geweiht und kehrte nach Mähren zurück, wo der neue König, der die deutsche Präsenz begünstigte, seine Schüler verfolgte. Nach zweijähriger Gefangenschaft starb er im April 885 in Weligrad.

Das Werk der hl. Kyrill und Methodius war grundlegend vom historischen und geistlichen Blickwinkel geprägt.

Aus dem glagolitischen Alphabet entwickelte sich die kyrillische Schrift, die das slawische Volk der griechisch-byzantinischen Kultur und dem Christentum annäherte und die Grundlage für ein bis dahin unbekanntes Nationalgefühl schuf.

Der Block vom 12. Juni 2013 erschien im Vatikan (1,90 €, 120.000 Stück), in Bulgarien (3,20 Leva, 40.000), der Slowakei (1,60 €, 70.000) und der Tschechischen Republik (35 Kronen).



Interessant ist die unterschiedliche Drucktechnik der ansonsten motvigleichen Ausgabe. Während der Vatikan und Bulgarien den normalen Offsetdruck verwendeten, setzten die anderen beiden Staaten den kombinierten Stichtief- und Offsetdruck der Prager Postdruckerei an.

Detlev Moratz

Von der Jugend

Zähne zeigen- Jugendraubtiertage 2013

Unter diesem Motto wartete das Team des Landesring Südwest in diesem Jahr auf der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen vom 24. bis 26. Oktober 2013 mit einem spannendem Programm auf. Gleich am ersten Messtetag gab es ein Highlight, Dipl.-Biologin Dr. Sabine Steghaus- Kovac fesselte die Besucher mit ihrer Vorstellung von Raubtieren und deren Jagdverhalten.



Dem eigenen Jagdtrieb konnte auf dem Briefmarkenberg nachgegeben werden.



Das Wissen, welches durch die Referentin vermittelt wurde half bei der tierischen Messeralley und dem Raubtierquiz, hier gab es nicht nur Briefmarken, sondern auch echte Haifischzähne zu gewinnen. Auch am zweiten Tag lauschten die zahlreichen, begeisterten kleinen und großen Besucher der Diplom-Biologin und freuten sich über die Gewinne beim Quiz, welche von der Expertin signiert wurden. Auch am Samstag, dem letzten Messtetag war der Jugendstand rund um die Öffnungszeiten belagert. Begeisterte Besucher lauschten den Vorträgen, bastelten, lösten das Quiz oder ersteigerten bei der Spielauktion Material für die eigene Sammlung.



Spannend wurde ebenso die Preisverleihung der Mama´13 verfolgt. Die Exponate unserer 10 Junghilatelisten unseres Landesrings wurden mit 3 Gold- und 10 Vermeilmedaillen ausgezeichnet. Nochmal herzlichen Glückwunsch an die Aussteller. Wieder hatten wir drei schöne, gelungene Tage und freuen uns auf 2014, wenn wir Sie zu den Fußball-Jugend-Tagen 2014 begrüßen dürfen!

DMM und Stiftungswettbewerb 2013 in der Domstadt erfolgreich

Am Sonntag, den 29.09.2013 wurde der deutsche Mannschaftsmeister junger Briefmarkenfreunde (DMM) 2013 gekürt. In

diesem Jahr fand die DMM gemeinsam mit dem Stiftungswettbewerb und einer kombinierten Rang 2/3-Jugendausstellung im Georg-Friedrich-Kolb-Schulzentrum in Speyer statt. Die kombinierte Jugendausstellung konnte sich sehen lassen. Jeweils 17 Exponate mit tierischen, geschichtlichen, wissenschaftlichen bis hin zu sportlichen Titeln konnten von den Besuchern bestaunt und von der Jury bewertet werden. Natürlich durften auch Exponate zum DMM-/Stiftungswettbewerbsthema „Welterbe“ nicht fehlen. Nach der Eröffnung am Samstagmorgen folgten die vier Wettbewerbsteile. Es musste unter anderem von den Teams und separat von ihren Betreuern ein 4-Blatt-Exponat mit vorgegebenem „Welterbe“-Material gestaltet und beim Stationswettbewerb nicht nur Aufgaben wie das Finden von Marken im Katalog und Beschreibung von Briefen/Belege mit ihren Besonderheiten absolviert werden.



So seh'n Sieger aus! Mannschaftsmeister 2013: Team Südwest I.

Die Stadtführung am Samstagnachmittag diente auch dazu sich Wissen für das „Welterbe“-Quiz anzueignen. Am Sonntag um 11 Uhr war es dann soweit, es folgte nicht nur die Preisverleihung zur kombinierten Rang-Ausstellung, sondern auch zur DMM. Heinz Wenz nahm die Ehrung der Plätze vier und drei vor, dem Team Nordrhein-Westfalen unter der Leitung von Manfred Mengel und dem Team Sachsen-Anhalt mit ihrer Betreuerin Carmen Kauffmann. Als dem Team Südwest II mit ihrer Betreuerin Anja Janssen

zum zweiten Platz gratuliert wurde stand der deutsche Mannschaftsmeister junger Briefmarkenfreunde 2013 fest: das Team Süd-West I unter der Leitung von Anette Hecker-Köhler.

Wie in den vergangenen Jahren hatten wir ein schönes, spannendes Wochenende und freuen uns auf nächstes Jahr, die DMM 2014 in Bebelnheim (Saar).

Aus den Regionen

Freudenstadt: Gemeinsame Briefmarkenausstellung in der Partnerstadt Courbevoie

„Joyeux Anniversaire“ und „Happy Birthday“ erscholl es am ersten Abend des gemeinsamen Treffens von Briefmarkenfreunden und Stadtverordneten aus beiden Städten aus Freudenstädter Kehlen. Jacques Kossowski, Bürgermeister der Partnerstadt Courbevoie feierte an diesem Tag seinen 74. Geburtstag. Und in allen Reden, so auch von OB Julian Osswald und den beiden Clubpräsidenten Eric Feron und Peter Glitza spielten neben allen positiven Einschätzungen der bisherigen Partnerschaftsarbeit drei Zahlen und ein Wort eine besondere Rolle: Die „Schümelasch“ – (Jumelage, frz. Partnerschaft) und die Zahlen 24, 48 und 50.

Die diesjährige gemeinsame Briefmarken- und Postkartenausstellung war die 24. Die Partnerschaft beider Briefmarkenclubs besteht nun 48 erfolgreiche Jahre. Das bedeutet, dass die Partnerschaft beider Clubs beim nächsten Treffen in Freudenstadt im Jahr 2015 dann 50 Jahre besteht, was hohe Anforderungen an die Vorbereitung dieses Jubiläums stellen wird.

OB Julian Osswald und Bürgermeister Jacques Kossowski waren sich darin einig, dass die Partnerschaftsarbeit beider

Vereine, des „Cercle Philatélique et Cartophile de Courbevoie“ und des „Briefmarkenclubs Graf Zeppelin Freudenstadt“ ein lobenswert guter Bestandteil und vor allem eine der tragenden Säulen der Zusammenarbeit beider Städte sei.

Als Rahmenprogramm fand ein Zeichenwettbewerb zwischen Schülern beider Städte statt. Hier war die Aufgabe, zum Thema „Luft“ Briefmarken zu entwerfen, die so die Partnerschaft widerspiegeln sollen. Die dabei ausgezeichneten Freudenstädter konnten per Internet direkt von OB Osswald über ihre Erfolge informiert werden. Die Überreichung der Auszeichnungen wird in den nächsten Tagen erfolgen.



Die drei Tage in Paris waren wie immer angefüllt mit tollen Programmpunkten, so einer Besichtigung des „Pavillon des Indes“, des Museums „Jacquemart Andre“ oder einem längeren Bummel auf den „Champs Elysées“. Und es war auch wieder ein Erlebnis, französische Gastronomie zu genießen.

Die Rückfahrt nach Freudenstadt wurde dann noch genutzt, um der Kathedrale von Metz, einem wirklich imposanten Bauwerk, einen Besuch abzustatten.

50 Jahre Briefmarkenring Hausen im Wiesental und Umgebung

Großes Lob und viel Anerkennung für die Jubiläumsausstellung des Vereins

Bei der Jubiläumsausstellung zum 50jährigen Bestehen zeigte sich der Briefmarkenring Hausen im Wiesental und Umgebung von seiner besten Seite.

So hatte das Organisationsteam um den Vorsitzenden Bruno Aucktor am 3. November in der Hausener Festhalle an vielen Stelltafeln herrliche Sammlungen mit ausgewählten Exponaten zur Schau gestellt. Die zahlreichen Besucher aus dem ganzen Kreisgebiet waren begeistert. Vorsitzender Bruno Aucktor freute sich bei seiner Eröffnungsansprache über die riesige Publikumsresonanz. Auch Dr. Heinz Jaeger, der Ehrenpräsident des Bundes deutscher Philatelisten, sowie Karl Thamerus, Regionalvertreter für Südbaden des Landesverbandes südwestdeutscher Philatelisten, erwiesen dem Jubiläumsverein ihre Reverenz.

Hausens Bürgermeister Martin Bühler brachte in seiner Festansprache zum Ausdruck, dass die kleine Gemeinde Hausen auf diesen überaus aktiven und in Fachkreisen anerkannten Briefmarkenring stolz sein könne. Auch über die Landesgrenzen hinaus hat sich der Briefmarkenring Hausen einen guten Namen gemacht. So war aus der Schweizer Nachbarschaft Max Sutter, der Präsident der Philatelisten der IG Regio Basel und Basel-Landschaft als Gratulant vor Ort.

Auch er zollte dem Jubelverein höchsten Respekt und Anerkennung für sein Wirken und das hohe Niveau dieser Jubiläumsausstellung.

Viel Beifall von den Besuchern gab es dann, als Bruno Aucktor Gründungsmitglied Josef Punzet mit einer Ehrenurkunde und der Ehrenmitgliedschaft auszeichnete. Damit jedoch nicht genug der Ehrungen: Elmar Vogt, der zweite Vorsitzende, würdigte in einer herzlichen Ansprache die großartigen Verdienste des Vorsitzenden Bruno Aucktor. Er habe sich in vorbildlicher Weise in die Vereinsarbeit eingebracht. So habe er von 1985 bis 1995 als zweiter

Vorsitzender und seit 1995 bis heute als erster Vorsitzender dem Briefmarkenring immer wieder neue Impulse gegeben und das Vereinsschiff auf Kurs gehalten. Für diese Leistung zeichnete Elmar Vogt den Vorsitzenden Bruno Aucktor ebenfalls mit einer Ehrenurkunde und der Ehrenmitgliedschaft aus. An den Schautafeln und an den Tischen der Briefmarkenbörsianer drängten sich die Interessenten. Da wurden Sammlerstücke getauscht, verkauft und gekauft und Fachgespräche geführt. Zum Jubiläum hatte der Verein ein Briefmarken-Sonderset mit dem Motiv der „Hohen Möhr“ anfertigen lassen, das man auch käuflich erwerben durfte. Und beim Bücherflohmarkt im Foyer der Halle konnten die Lesefreunde Lektüre aller Stilrichtungen finden.

Der Briefmarkenring Hausen und Umgebung hat mit seiner Jubiläumsveranstaltung Akzente gesetzt und die Besucher sparten nicht mit Lob. *Edgar Steinfelder*



Begeisterte Sammler (von links): Elmar Vogt (2. Vorsitzender), Brigitte Aucktor, die neuen Ehrenmitglieder Bruno Aucktor (Vorsitzender) und Josef Punzet sowie Heinz Jaeger, Ehrenpräsident des Bund deutscher Philatelisten (BDPh).

Foto: Badische Zeitung/Edgar Steinfelder

Großtauschtag in Nürtingen

mit Ostasien-Treffpunkt

Nürtingen (ga): Von vielen Briefmarkenfreunden im südwestdeutschen Raum schon erwartet, findet der nächste Groß-

tauschtag des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/N. e.V. am Sonntag, 16. Februar 2014, von 9 bis 16 Uhr in der Beutwang-Halle Nürtingen-Neckarhausen, Im Beutwang 2, statt.

Briefmarken, Briefe, Heimatbelege, Ansichtskarten, Münzen, Zubehör – alles wird in reicher Auswahl in der voll belegten Halle zu finden sein. Als besonderes Highlight wird die „Forschungsgemeinschaft für China-Philatelie“ mit ihrem Ostasien-Treffpunkt anwesend sein.

Auch die philatelistische Weiterbildung kommt nicht zu kurz, denn man kann sich Fachvorträge anhören zu den Themen „Einblicke in das Sammelgebiet China“ um 10:00 Uhr und „Postalische Handstempelgeräte in Württemberg bis 1925“ um 11:15 Uhr. Weitere Angebote sind: Kostenloser Beratungsdienst, Jugendtreff, Briefmarkenschau mit großer Themenvielfalt und – last not least - die Bewirtung im gemütlichen Hallenrestaurant.

Für weitere Informationen empfiehlt sich ein Besuch der Web-Seite www.vdb-nuertingen.de. Auskünfte erteilt auch gerne Johannes Häge unter e-mail webmaster@vdb-nuertingen.de oder Tel. 07127-59540.

Dr. Gerhard Augsten

44. MMB in Friedrichshafen Internationale Börse für Münzen, Mineralien und Briefmarken am 19.01.2014

Die 44. Auflage der MMB-Börse in der Halle B1 der Neuen Messe Friedrichshafen erfolgt am Sonntag den 19. Januar 2014 von 09:00 – 17:00 Uhr. Diese von einem Verein durchgeführte Börse ist einmalig in ihrer Art im süddeutschen Raum und wird von vielen Sammlerinnen und Sammlern auch über die Grenzen hinweg beachtet und geachtet. Erwartet werden wie in den

vergangenen Jahren bis zu 3000 Besucher und 250 Aussteller.

Die Börse bietet für die ganze Familie eine Vielzahl von Anregungen und Informationen über die einzelnen Sammelgebiete, seien es Briefmarken, Münzen oder Mineralien mit Modeschmuck. Es werden Rat und Auskunft erteilt an den Ständen des Bundes Deutscher Philatelisten, des Mobilen Beratungsdienstes des Landesverband Südwest und der Bayerischen Akademie sowie der Deutschen Post. Vom Fachhandel werden sämtliches Zubehör zum Sammelgebiet und weltweite Kataloge angeboten. Zusätzlich wird Ware zu den Sammelgebieten Ansichtskarten und Ganzsachen präsentiert. Für Kinder und Jugendliche wird es wieder die Briefmarkenauktion geben, die im letzten Jahr großen Anklang fand.



Im Bereich der Münzen können neben den Münzen Geldscheine, Aktien, Wertpapiere, Edelmetalle u.v.m. das Interesse wecken. Mineralien und Fossilien aus aller Welt und der Bereich des Schmucks nehmen auf der Börse einen hohen Stellenwert ein.

Es lohnt sich, die Börse in Friedrichshafen zu besuchen, denn man kann nicht nur die eigene Sammlung ergänzen oder auch veräußern, sondern man kann auch preiswerte Geschenke aus dem Bereich des Schmucks ergattern.

Bei Anreise mit Bahn oder Schiff ist die Weiterfahrt zur Messe mit stündlicher Abfahrt vom Hafen- oder Stadtbahnhof gesichert.

Festabend des Vereins der Briefmarken- und Münzensammler Friedrichshafen e.V. am 26. Oktober 2013 in der „Traube“ in Wagers- hausen.

Rund 75 Mitglieder – in Begleitung der Ehepartner – fanden sich am frühen Abend in der Traube in Wagershausen ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Rudi Graf begann der Abend mit dem Musiker Iven Heinrich. In entspannter Atmosphäre wurde den Gästen ein Drei-Gänge-Menü serviert. Vor dem Dessert verzauberte im wahrsten Sinne des Wortes Magier Haku und seine Assistentin Rosi die Anwesenden. Er begann seine Show mit einem Feuerwerk an kleinen Tricks mit Tüchern, Federbüschen und Spielkarten, die aber immer wieder begeistern. Das Verschwinden lassen von weißen Tauben und Kaninchen in Zylinder und bunten Boxen fasziniert immer aufs Neue.

Im zweiten Teil seiner Darbietung beschäftigte sich Zauberer Haku mit Alltagsgegenständen: Dazu gehörte eine verwirrende „Untersuchung“ beim Augenarzt, in dem schwarze Punkte auf einer weißen Karte auf wundersame Weise hinzukamen oder verschwanden. Mit dem Ehering im Apfel verblüffte er nicht nur die Besitzerin des Rings, die es nicht fassen konnte, dass ihr gutes Stück, das sie eigentlich unter einem Tuch festzuhalten glaubte, in das innere eines Apfels gelangte. Nicht fehlen darf natürlich das Spiel mit Flaschen und Gläsern, meist sogar gefüllt, die mal hier und dort auftauchen, in Papiertüten ausgeleert und wieder zurückgekippt wurden. Nach einer weiteren Einlage flotter, kleiner Tricks beendete Haku seine Show mit einem Gedicht.

Nach dem Dessert startete die Tombola – in der jeder etwas gewinnen konnte. Anlässlich des 175. Geburtstages von Graf Zeppelin hatten viele Gewinne mit ihm zu tun: sei es Zeppelin-Bier, Zeppelin-Sekt oder Zeppelin-Williams, außerdem Zeppe-

line aus Schokolade der Fa. Weber und Weiß. Aber auch Zeppelinbriefe NT der Fa. Sieger befanden sich auf dem Gabentisch. Hauptgewinn waren Reisetaschen, ergänzt von weiteren nützlichen Kleinigkeiten, wie Taschenrechner, Spiele, Käppis und Spiele, meist gesponsert von der Sparkasse Bodensee.



Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der „Musik-Komödiant der alten Schule“ Bastian Stoltzenburg aus Meersburg, der passend zu dem Jahr der Vereinsgründung Lieder der 1920er und 1930er Jahre zum Besten gab. Unter dem Pseudonym Egon Grünspan stellte er sich als unglücklicher Jungeselle vor, der sich nach einer reichen Lebenspartnerin sehnt. Mit kleinen Anekdoten und Witzen - oft mit einem leicht erotischen Unterton - verband er die Evergreens der sogenannten goldenen Zwanziger wie „Ach, der Sigismund“, „Lass mich dein Badewasser schlürfen“, „Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n“ und „Mein kleiner grüner Kaktus.“ Gekonnt nahm er die Ehe als nicht immer ideale Lebensform der Menschheit aufs Korn.

Gegen 23 Uhr endete der offizielle Teil des Abends, in dem die zweite Vorsitzende Brigitte Rieger-Benkel Rudi Graf und seiner Frau Gertrud für die Organisation des gelungenen Abends mit je einem Präsent dankte. Mit Rudi Grafs abschließenden Worten klang der Abend langsam aus, während Zauberer Haku die Damen des Abends Luftballon-Figuren

schenkte und den ein oder anderen mit seinen kleinen Trick anbrachte.

Brigitte Rieger-Benkel

Auf de Schwäb'sche Eisenbahne

Die heimliche Hymne der Schwaben, das Volkslied „Auf de schwäb'sche Eisenbahne“ feiert sein 125-jähriges Bestehen. Das weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannte Spottlied wurde 1888 erstmals schriftlich im „Allgemeinen Liederschatz“ belegt.

Das fröhliche Volkslied berichtet von einem Bauern, der sich einen Geißbock gekauft hat und aus Spargründen diesen an den letzten Waggon des Zuges anbindet. Am Ende der Fahrt findet er nur noch den Kopf des Bockes am Stricke.



Das Volkslied spiegelt auch die Unsicherheit der Schwaben im 19. Jahrhundert mit dem technischen Fortschritt.

Gemütlichkeit ohne Hektik prägten die Zeit und spiegeln sich im Volkslied mit seiner fröhlichen Melodie schon in den ersten beiden Strophen „Auf de schwäb'sche Eisenbahne gibt's gar viele Stationen, Stuttgart, Ulm und Bieberach, Meckenbeuren, Durlesbach. Trulla, trulla, trullala“.

Zur Ausstellung MAMA 2013 bei der Internationalen Briefmarkenbörse Sindelfingen führte die Deutsche Post einen Sonderstempel, der in der Abbildung einen

Bauern mit Ziegenbock zeigt, der vom Schaffner seine Fahrkarte – im Volkslied als Bilette besungen – kontrollieren lies. Zur Ergänzung erschienen eine Ganzsachenkarte und zwei illustrierte Umschläge. Die Ganzsachenkarte zeigt den Bahnhof Stuttgart mit seiner ländlichen Idylle und ohne die Probleme vom heutigen „Stuttgart 21“.



Ein Sonderumschlag zeigt den Bahnhof in Ulm mit dem höchsten Kirchturm der Welt im Hintergrund. Im Lied wurde dies beschrieben „Auf de schwäb'schen Eisenbahne dürfet Küh und Oechsle fahre, Büble, Mädle, Weib und Ma, und der wo's zahle ka!“

Der dritte Umschlag als Ganzsache zeigt das Ende der Zugfahrt mit dem angebundenen Kopf des Ziegenbockes.

Mit Sonderstempel und Drucksachen wurde belegt, dass es Humor in der Philatelie noch geben kann.

Walter Marchart

Aus der Region Südbaden

Regionaltagung in Hüfingen

Auf die Einladung von Karl Thamerus, Regionalvertreter Südbaden kamen eine stattliche Anzahl von 29 Personen am 19. Oktober nach Hüfingen. Von 21 geladenen Vereinsvorsitzenden waren 18 Vereine durch Ihre Vorsitzende oder deren Vertreter anwesend. 1 Verein hat sich

entschuldigt und 2 Vereine fehlten leider unentschuldigt.

Auch Dieter Friedt, Gastgeber und Vorsitzender des Vereins der Münzen- und Briefmarkenfreunde Donaueschingen-Blumberg und der Ehrengast, der neu gewählte BDPH Präsident Uwe Decker, waren von der Anzahl der Anwesenden positiv überrascht.

Nach der Begrüßung der Anwesenden, darunter auch die Vorsitzende vom Landesring Südwest, Michaela Kohlhagen und den aktuellen Berichten vom Regionalvertreter, berichtete Uwe Decker über die Umfragen und Ergebnisse im Landesverband Südwest und von der Werbeaktion der Marke zum Tag der Briefmarke „Saxonia“.

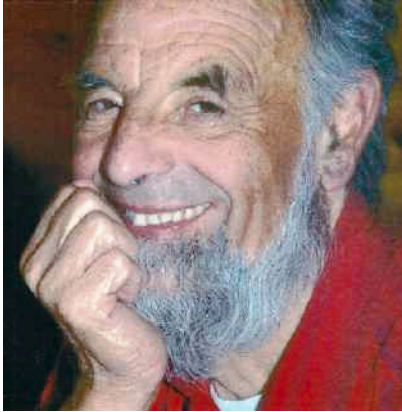


Erfreulich waren auch die spontanen Meldungen für die Regionaltagungen im Jahr 2014. So hat sich das Frühjahr VB+MF Wutachtal-Stühlingen und für die Herbsttagung der BR Hausen i. W. zur Durchführung bereit erklärt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde vom Gastgeber in das Schulmuseum eingeladen. Eine humorvolle historische Schulstunde aus den Anfängen des vorherigen Jahrhunderts rundete den Tag ab. Vielen Dank, im Namen aller Teilnehmer, für die Organisation des Tagungsorts und des Rahmenprogramms an Dieter Friedt.

Karl Thamerus

BSV Schwaben e.V., Stuttgart
Ehrevorsitzender
Manfred Aichele †



Kurz vor seinem 79. Geburtstag ist am 3.9.2013 unser Ehrevorsitzender Manfred Aichele in Stuttgart verstorben. Trotz seiner beruflichen Inanspruchnahme als Freier Architekt übernahm er von 1976 bis 1984 den Vorsitz des damals rd. 400 Mitglieder zählenden Vereins und beeinflusste durch eine neue Satzung die Geschicke des BSV Schwaben bis heute.

Unvergessen ist sein Talent als Organisator der SÜDWEST 1985. Auch als Aussteller bei ranghohen Veranstaltungen wie der NAPOSTA 1997 oder in Rostock 1998 zeigte er erfolgreich sein vielfältiges philatelistisches Wissen und vertrat so seinen Verein auch national bestens.

Die Ernennung zum Ehrevorsitzenden erfolgte schon 1985; im Jahr 2010 durften wir ihm zur 40-jährigen Mitgliedschaft gratulieren. Auch nach Ende seiner Amtszeit als Vorsitzender nahm er regen Anteil am Vereinsgeschehen und sorgte für manche Kompromisse. Als er erstmals in diesem Jahr der Hauptversammlung fern blieb, ahnten wir jedoch nicht, dass Manfred Aichele wenige Monate später seinen Lebensweg vollenden wird.

Wir trauern mit den Familienangehörigen um einen engagierten und liebenswerten Menschen.

Siegfried Zimmerer
Vorsitzender BSV Schwaben

Großtauschtag in Trochtelfingen am 6.1.2014

Am Dreikönigstag ist es wieder soweit. Der Briefmarkensammlerverein (BSV) Trochtelfingen-Gammertingen e.V. eröffnet mit seinem traditionellen Großtauschtag in der Eberhard-von-Werdenberg-Halle in Trochtelfingen seine Aktivitäten im Jahr 2014.

Dieser wohl größten Philatelie-Veranstaltung auf der Schwäbischen Alb ist wie immer eine Briefmarkenschau angegliedert. Unter anderem wird eine Sammlung gezeigt, die sich der posteigenen Werbung in Stempeln widmet. Dieses Exponat wurde bei Wettbewerbsausstellungen auch bereits mit Goldprämierung ausgezeichnet. Auch der Mobile Beratungsdienst des LV Südwest wird mit seiner Kompetenz und aufklärenden Informationen zur Verfügung stehen.



Sicherlich werden die Sammler gerne die Möglichkeit nutzen, die vorhandenen Händlertische nach gesuchten Schätzen für die eigene Sammlung zu durchforsten und sich über Finderglück zu freuen.

Jugendliche Besucher finden bei diesem Großtauschtag, in der Jugendgruppe des BSV adäquate Gesprächspartner. Für hungrige Besucher werden auch Getränke und Speisen angeboten.

Der BSV Trochtelfingen-Gammertingen freut sich auf zahlreiche Besucher bei freiem Eintritt.



Antwort auf Fragen und weitere Informationen erhält man beim Ausstellungsleiter und Organisator Karl Fischer unter Tel. 07574/3674 und beim 1. Vorsitzenden Klaus Haarmann unter Tel. 07387/1270 oder E-Mail klaus.haarmann@web.de

Ist Briefmarkensammeln erblich? Neue Jugendgruppe in Stuttgart-Gablenberg

Stuttgart-Gablenberg. Dass Jagen und Sammeln ein menschlicher Urinstinkt ist, haben Wissenschaftler schon vor längerem erkannt. Er wird sozusagen mit der Muttermilch eingesogen. Psychologen fanden heraus, dass Kinder im Alter von etwa zwei bis zweieinhalb Jahren damit beginnen, etwas zu sammeln. Irgendwas. Im Alter von sechs haben etwa 70 Prozent eine Sammlung. Die Frage nach Nützlichkeit spielt dabei keine Rolle.

Sollten es zufällig Briefmarken sein, die sich die Kids als Objekt der Begierde ausgesucht haben, ist es ein schlaues Hobby für schlaue Leute. Denn, Philatelist zu werden ist um einiges sinnvoller als Streichholzschachteln zu sammeln oder Fußballspieler-Bilder. Weil man dabei viel lernt, wie auch Pädagogen heute erkannt haben - nicht nur Wissen erlangt, sondern auch Fähigkeiten übt, wie z.B. die Feinmotorik der Hände zu schulen.

Selbstverständlich wird die Neigung, sich auf Briefmarken als Sammelgegenstand zu

konzentrieren, nicht vererbt. Aber die Entscheidung von Erwachsenen, ihren Nachwuchs spielerisch darauf hinzulenken, kann eine Weichenstellung für lebenslange Glücksgefühle sein.

Diesen Gedankengängen folgend, hat sich der Württembergische Philatelistenverein Stuttgart 1882 e.V. (übrigens der älteste im Ländle) dazu entschlossen, eine neue Jugendgruppe zu gründen, deren mehrmonatige Probephase jetzt erfolgreich abgeschlossen wurde und nun ein „offizielles“ Angebot ist: Einmal im Monat, an jedem zweiten Mittwoch eines Monats, treffen sich Kinder ab sechs Jahren (zunächst) mit Müttern, Vätern, Opas oder sonstigen Begleitpersonen im Bürgerhaus Muse-O, Stuttgart-Ost, Gablenberger Hauptstraße 130, ab 17:30 Uhr, um mit den Kleinen das ABC des Briefmarkensammelns zu beginnen, das Ganze natürlich gestaltet auf eine altersgerechte Art.

Geleitet und betreut wird die Jugendgruppe von erfahrenen Philatelisten. Die Teilnahme ist kostenlos. Mitzubringen sind möglichst schon vorhandene Marken, ein Einsteckalbum und eine Briefmarkenpinzette (oft im Schreibwarenhandel erhältlich) – falls vorhanden, auch eine Lupe.

Siegfried Mistele

Bitte der Redaktion

Liebe Sammlerfreunde,

Gutes tun, und darüber berichten. Wenn Sie eine beispielhafte Veranstaltung erfolgreich durchgeführt haben, schicken Sie uns darüber einen Bericht per E-Mail im Word.doc-Format und möglichst ein oder zwei Bilder als JPG.

Die Veröffentlichungen erfolgen auf unserer Homepage und in der Südwest aktuell (Redaktionsschluss beachten).

Ihre Redaktion



*Die Redaktion der Südwest aktuell mit ihren
Mitarbeitern wünscht allen Sammlerinnen und
Sammlern eine friedvolle Weihnachtszeit,
ein gesegnetes Fest
sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr.*

Besonderer Dank gilt all denen, die durch ihre
Beiträge unsere Verbandszeitschrift bereichert haben.

Unseren Inserenten danken wir für die geleistete
Unterstützung – ohne sie könnten wir dieses Heft in der
vorliegenden Form nicht herausbringen!

Das Redaktions-Team

Heidelberger Großtauschtag mit regionaler „Wahl der schönsten deutschen Briefmarke 2013“

Im Rahmen des Großtauschtages für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten, der am 1. Dezember von 9-16 Uhr in Heidelberg-Rohrbach, Eichendorffhalle, stattfindet, veranstaltet der Heidelberger Verein erstmals eine regionale „Wahl der schönsten deutschen Briefmarke 2013“.

Bereits seit Anfang November sind die Abbildungen aller Briefmarkenausgaben dieses Jahres (ausgenommen die Neuerscheinungen und Ergänzungswerte, die im Rahmen der „Gebührenanpassung“ noch im Dezember erscheinen werden) unter www.Briefmarken-Heidelberg.de auf der Homepage des Vereins eingestellt. Während des Großtauschtages sind diese Marken als vergrößerte Farbausdrucke in 4 Ausstellungsrahmen zu sehen. Jede Marke ist durchnummeriert. Die Internetnutzer

oder Besucher können auf einer Stimmkarte die Plätze 1-3 eintragen. Die Stimmkarten müssen allerdings persönlich bis 14.00 Uhr während des Großtauschtages abgegeben werden.

Unter allen ordnungsgemäß abgegebenen Stimmkarten werden drei lukrative Preise verlost. Dies geschieht während der Veranstaltung um 15.00 Uhr am Stand der Jungen Briefmarkenfreunde Heidelberg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Briefmarken-Sammlerverein Heidelberg und Rohrbach 1891 e.V. führt diese regionale Wahl als Pilotprojekt durch. Bereits im Vorfeld wurde die Presse über das Vorhaben unterrichtet, die Heidelberger Zeitungen berichten in der Woche der Veranstaltung.

In der März-Ausgabe 2014 der Südwest aktuell wird ein Erfahrungsbericht veröffentlicht.

Christian Klouda



Terminkalender

TT = Großtauschtag, Tauschtag
BS = Briefmarkenschau
OK = Offene Klasse
EK = Einstiegsklasse
(+) = Veranstaltung führt Sonderstempel
E = Erinnerungsdrucksache
GA = Ganzsache
MB = Mobiler Beratungsdienst
BÖ = Briefmarkenbörse
SP = Sonderpostfiliale

Stand: 16. 11. 2013

Angaben ohne Gewähr

Rang-2-Ausstellung

2014

3.- **72622 NÜRTINGEN 127:**
5. 10. **SÜDWEST Nürtingen 2014**
Briefmarkenausstellung
mit Jugendklasse
(+), SP, E, GA
Mörikehalle, Bahnhofstraße 1/1
3.10. = 13-17 Uhr
4.10. = 10-16, 5.10. = 10-15 Uhr
Anmeldeschluss: 20.06.2014
Dietrich Lichtenstein
Hans-Möhrle-Straße 13
72622 Nürtingen
Telefon 07022 / 42440
dietrich.lichtenstein@t-online.de

Rang-3-Ausstellung

2014

29.- **71686 REMSECK 152:**
30. 3. **REMSMA 2014**
Briefmarkenausstellung
mit Jugendklasse
SP, (+), E
Bürgerhalle Hochberg
Waldallee 21
Anmeldeschluss: 29.11.2013
Dieter Schaile, Schlehenweg 19
71686 Remseck
Telefon 07146 / 5181

22.- **70734 FELLBACH 107:**
23. 11. **„FELBA 2014“**
Briefmarkenausstellung
SP, TT
Alte Kelter
Untertürkheimer Straße 33
9-17 bzw. 9-16 Uhr
Anmeldeschluss: 15.08.2014
Otmar Stricker
Schillerstraße 11
73760 Ostfildern
Telefon 0711 / 3481768

Tauschtage/Briefmarkenschauen

24. 11. **70736 FELLBACH 017:** TT, **9. Fellbacher Briefmarkttag**
„Alte Kelter“, Untertürkheimer Straße 33, 9-17 Uhr
24. 11. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer
Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
24. 11. **76870 KANDEL 112:** TT, Bienwaldhalle, Jahnstraße, 9-16 Uhr
30. 11. **78628 ROTTWEIL 064:** TT, BS, Stadthalle, Stadionstraße 40, 9-16 Uhr

1. 12. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, (+), SP, E
**Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten
mit Rohrbacher Weihnachtsmarkt und
„Wahl der schönsten Deutschen Briefmarke 2013“**
Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 61
Parkmöglichkeiten direkt bei der Halle
Kontakt: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331
- 6.-
11.12. **74821 MOSBACH 050:** BS, „Adventsausstellung“
Am Marktplatz, Unterer Rathaussaal
6. 12. = 18-20 Uhr, 7./8. 12. 9-20 Uhr, 9.-11. 12. = 15-18 Uhr
7. 12. **88255 BAIENFURT 061: Börse für Briefmarken, Münzen
und Ansichtskarten** (+), BS, Gemeindehalle, Marktplatz 1, 9-16 Uhr
Tel. 0751/51105 Herr Härtel
8. 12. **76437 RASTATT 060:** TT, Reithalle, Am Schlossplatz 5, 9-15 Uhr
8. 12. **79761 Waldshut-Tiengen 167:** TT, Stadthalle Tiengen, Berliner Straße 1
9-16 Uhr
22. 12. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 021:** TT, Kolpinghaus
Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr

2014

5. 1. **69469 WEINHEIM 101:** TT, Rolf-Engelbrecht-Haus, Breslauer Straße
9-14 Uhr
6. 1. **78549 SPAICHINGEN 078:** TT, BS, Trossinger Straße 9, 9-16 Uhr
6. 1. **72818 TROCHTELFINGEN 091:** TT, BS, Eberhard-von-Werdenberg-Halle
Siemensstraße, 10-15.30 Uhr
12. 1. **78166 DONAUESCHINGEN 012:** TT, Donauhallen, 9-16 Uhr
12. 1. **76297 STUTENSEE 035:** TT, BS, Festhalle Blankenloch, Badstraße
9-16 Uhr
19. 1. **88048 FRIEDRICHSHAFEN 141:** MMB, Neues Messegelände, 9-17 Uhr
44. Internationale Börse für Münzen, Mineralien und Briefmarken
Kontakt: Harald Venus, Am Lindenbuckel 10, 88069 Tettnang
Telefon 07542/8447, E-Mail: Harald.Venus@t-online.de
26. 1. **72074 TÜBINGEN-LUSTNAU 093:** TT, Festhalle, Neuhaltenstr. 12, 9-15 Uhr
26. 1. **68519 VIERNHEIM 098:** TT, Bürgerhaus Ecke Kreuz-/Saarlandstraße
9-16 Uhr
26. 1. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 021:** TT, Kolpinghaus
Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr
2. 2. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, ESV-Sportheim
Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr

9. 2. **70806 KORNWESTHEIM 153:** TT, BS, Galerie-Gebäude, Versammlungssaal
Stuttgarter Straße 93, 9-15 Uhr
16. 2. **72622 NÜRTINGEN-NECKARHAUSEN 127:** TT, BS, Beutwanghalle
Im Beutwang 2, 9-16 Uhr
23. 2. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 021:** TT, Kolpinghaus
Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr
2. 3. **69168 WIESLOCH 129:** TT, BS, Mensa des Ottheinrich-Gymnasiums
Gymnasiumstraße 1-5, 9-16 Uhr
9. 3. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, Beethovenhaus
Charlotten-/Beethovenstraße, 9-15 Uhr
9. 3. **74072 HEILBRONN 031: 93. Heilbronner Briefmarken-Börse**
TT, Allee 28, Festhalle Harmonie, 9-17 Uhr
9. 3. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße
9-15 Uhr
16. 3. **68199 MANNHEIM 045:** TT, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr
23. 3. **78532 TUTTLINGEN 094:** TT, BS, Immanuel-Kant-Gymnasium, Mühlenweg 15
9-15 Uhr
23. 3. **79541 LÖRRACH-HAAGEN 041:** TT, BS, Schlossberghalle
Markgrafenstraße, 9-16 Uhr
23. 3. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer
Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
30. 3. **71686 REMSECK 152:** TT, BS, Bürgerhalle Hochberg, Waldallee 21, 9-16 Uhr
30. 3. **72800 ENINGEN u.A. 119:** TT, BS
„34. GTT mit Briefmarkenschau und Münzbörse“
HAP-Grieshaber-Halle, Betzenriedweg 24, 9-15 Uhr
30. 3. **70372 STUTTGART-BAD CANNSTATT 021:** TT, Kolpinghaus
Waiblinger Straße 27, 9-14 Uhr
- 3.-6.4. **73433 AALEN-WASSERALFINGEN 001:** BS, (TT nur 5. 4.), Bürgerhaus
Stefansplatz 5, 4.4.-5.4. = 10-17 Uhr, 6.4. = 10-16 Uhr
- 12-13.4. **71706 MARKGRÖNINGEN 048:** BS, (+), E, GA, **25 Jahre Städtepartnerschaft**
Rathaus, 12.4. = 13-17 Uhr, 13. 4. = 11-17 Uhr
13. 4. **72250 FREUDENSTADT 021:** TT, BS, Alte Turn- und Festhalle
Turnhallenstraße, 10-15 Uhr
13. 4. **77922 LAHR-SULZ 038:** TT, Sulzberg-Festhalle
Lahrer- Ecke Ziegelbrunnenstraße, 9-16 Uhr
21. 4. **67551 WORMS-HORCHHEIM 144:** TT, Sport- und Kulturhalle
Horchheimer Bahnhofstraße 47, Tel. 06241 – 33550, 9-14 Uhr

27. 4. **79110 FREIBURG 020:** TT, BS, SP, Bürgerhaus Seepark
Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 9-16 Uhr
1. 6. **71032 BÖBLINGEN 010:** TT, Kongresshalle, Ida-Ehre-Platz, 9-16 Uhr
1. 6. **70806 KORNWESTHEIM 153:** TT, BS, Veranstaltungssaal
im 2. OG des „K“, Stuttgarter Straße 65, 9-15 Uhr
20. 7. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße
9-15 Uhr
10. 8. **77716 HASSLACH i.K. 139:** TT, BS, Stadthalle, Steinacherstraße, 9-15.30 Uhr
7. 9. **67061 LUDWIGSHAFEN 043:** TT, ESV-Sportheim
Oskar-Vongerichten-Straße 7, 9-16 Uhr
5. 10. **74072 HEILBRONN 031: 94. Heilbronner Briefmarken-Börse**
TT, BS, Allee 28, Festhalle Harmonie, 9-17 Uhr
19. 10. **68199 MANNHEIM 045:** TT, BS, Rheingoldhalle, Rheingoldstraße 215-217
9-16 Uhr
2. 11. **78054 VS-SCHWENNINGEN 073:** TT, BS, Beethovenhaus
Charlotten-/Beethovenstraße, 9-15 Uhr
16. 11. **71364 WINNENDEN 103:** TT, Hermann-Schwab-Halle, Albertviller Straße
9-15 Uhr
23. 11. **74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN 116:** TT, Kronenzentrum Foyer
Mühlwiesenstraße 6, 9-14 Uhr
30. 11. **69126 HEIDELBERG 136:** TT, BS
**Großtauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten
mit Rohrbacher Weihnachtsmarkt und
„Wahl der schönsten Deutschen Briefmarke 2014“**
Eichendorffhalle Heidelberg-Rohrbach, Heidelberger Straße 61
Parkmöglichkeiten direkt bei der Halle
Kontakt: Christian Klouda, Kolbenzeil 12, 69126 Heidelberg, Tel. 06221/373331

LV-Anschriften

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: z. Zt. unbesetzt, bitte Anfragen an den komm. 2. Vorsitzenden richten

2. Vorsitzender: Wolfgang Zimmermann, Tel. 06322 / 64588
kommissarisch Fax 06322 / 958532, Im Röhrich 15, 67098 Bad Dürkheim
Wolfgang.Zimmermann@Briefmarken-Suedwest.de

Geschäftsführer: Dieter Friedt, Tel. 0771 / 61744, Postfach 1140
kommissarisch 78177 Hüfingen, Dieter.Friedt@t-online.de

Einweisungen, Änderungen und Zurückziehungen bitte über Schatzmeister einreichen.

Schatzmeister: Dittmar Wöhlert, Tel. 06359 / 840097 (Mo.-Fr. ab 19.00 Uhr)
In den Apfelmärten 11, 67280 Ebertsheim
Dittmar.Woehlert@Briefmarken-Suedwest.de
Dittmar.Woehlert@epost.de

Internet: www.Briefmarken-Suedwest.de

Vertreter für die Regionen:

Nord-Baden: Franz Lasetzky, Tel. 0721 / 9703153, Fax 0721 / 9703165
Spöckerstraße 7, 76149 Karlsruhe
Franz.Lasetzky@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Baden: Karl Thamerus, Tel. 07621 / 63390, Schluchseestraße 31
79576 Weil am Rhein, Karl.Thamerus@Briefmarken-Suedwest.de

Nord-Württemberg: Dieter Schaile, Tel. 07146 / 5181, Schlehenweg 19
71686 Remseck, Dieter.Schaile@Briefmarken-Suedwest.de

Süd-Württemberg: Thomas Preiß, Tel. 07121 / 87767, Heerstraße 18/1
72800 Eningen, Thomas.Preiss@Briefmarken-Suedwest.de

Pfalz: Uwe Diehlmann, Tel. 06324 / 593518, Fax 06324 / 593519
kommissarisch Rosenstraße 50, 67454 Haßloch, uwe.diehlmann@t-online.de

Donau-Bodensee: Peter Kuhm, Tel. 07393 / 919873, Emerkinger Straße 39
kommissarisch 89597 Munderkingen
Peter.Kuhm@Briefmarken-Suedwest.de

Fachbereiche:

Ausstellungen: Walter Marchart, Tel. 07145 / 5210
Porschestraße 9, 71706 Markgröningen

Preisrichter-Obmann: Michael Schweizer, Tel. 07024 / 989810, Fax 07024 / 989811
Kommissarisch Moltkestraße 19/1, 73257 Köngen
Michael.Schweizer@Briefmarken-Suedwest.de

Rahmenverwaltung: Harald Janssen, Tel. 06344 / 9697515
Rietburgstraße 3, 67360 Lingenfeld
Harald.Janssen@Briefmarken-Suedwest.de

Forschung und Literatur: Detlef Pfeiffer, Tel. 07032 / 954221, Mobil 0171 / 7884219
Markshuler Ring 9, 71126 Gäufelden
Detlef.Pfeiffer@Briefmarken-Suedwest.de

Fälschungsbekämpfung: Klaus Heinrich, Telefon 07574 / 2115
(Mobiler Beratungsdienst) Bussenstraße 12, 72501 Gammertingen
Klaus.Heinrich@Briefmarken-Suedwest.de

Prüferwesen und Fälschungsbekämpfung Jürgen Straub, Tel. 0751 / 16255
Charlottenstraße 45, 88212 Ravensburg

Öffentlichkeit und Weiterbildung: Christian Klouda, Tel. 06221 / 373331, Fax 06221 / 319561
Kolbenzeil 12, 69126 HD
Christian.Klouda@Briefmarken-Suedwest.de

Seminare: Dietrich Lichtenstein, Tel. 07022 / 42440
Hans-Möhrle-Straße 13, 72622 Nürtingen
Dietrich.Lichtenstein@Briefmarken-Suedwest.de

Jugend: Christian Helfert, Tel. 07371 / 909884
Berliner Straße 51, 88499 Riedlingen
Christian.Helfert@Briefmarken-Suedwest.de

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.

Großtauschtag/Ausstellung



am 16. Februar 2014
09:00 - 16:00 Uhr
in der Beutwanghalle
Im Beutwang 2
in Nürtingen-Neckarhausen

Briefmarken - Briefe - Ansichtskarten - Heimatbelege
Münzen - Jugendtreff - kostenloser Beratungsdienst
Ostasien/China-Treffpunkt und -Tausch

Vorträge: 10:00 Uhr: Einblicke in das Sammelgebiet China, *C. Schmidt*
11:15 Uhr: Postalische Handstempelgeräte in Württemberg bis 1925,
M. Klinkhammer, BPP

Info: Johannes Höge, 72631 Aichtal, T.: 07127/59540, E-Mail: webmaster@vdb-nuertingen.de www.vdb-nuertingen.de

Ihr Partner für PHILATELIE & NUMISMATIK



Christoph Gärtner

IHRE WERTE WELTWEIT IM FOKUS

Jetzt einliefern oder verkaufen!

Wir suchen

- Briefmarken Alle Welt
- Briefe vor 1950 aller Gebiete
- ausgebaute Ländersammlungen
- thematische Sammlungen - alle Motive
- komplette Nachlässe
- Münzen aller Art
- auch Händler- und Dublettenposten

**... jederzeit im Sofort-Barankauf
oder als Einlieferung**

**Vermittler erhalten Provision*

Rufen Sie uns an:

+49-(0)7142-789400

Kontaktieren Sie uns per e-mail:

info@auktionen-gaertner.de



26. Auktion / Los 541

Ausruf: 1.000 € verkauft für: 14.400 €

(inklusive Aufgeld ohne Steuer)



27. Auktion

10. - 14. Februar 2014



26. Auktion / Los 11.242

verkauft für: 31.800 €

(inklusive Aufgeld ohne Steuer)

Wir bieten

- 3 mal im Jahr internationale Großauktionen
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Kostenloser Abholservice mit Vollversicherung
- Internationale Experten mit jahrelanger Erfahrung
- Auktionskataloge mit hoher Auflage
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Internationales Kundennetzwerk *(über 130.000 Interessenten weltweit)*

AUKTIONSHAUS CHRISTOPH GÄRTNER GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 · 74321 Bietigheim-Bissingen/Germany · Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 · info@auktionen-gaertner.de · www.auktionen-gaertner.de

C.G.



**MESSE
SINDELFINGEN**
DIE GROSSE KLEINE



EINTRITT FREI!

SEIEN SIE DABEI.

05.-07. März 2015

03.-05. März 2016

02.-04. März 2017



INTERNATIONALE

BRIEFMARKEN-BÖRSE

06.-08. März 2014

MOC München

Do.-Fr. 10-18Uhr, Sa. 10-16Uhr



Prominenter Gast:

Autogrammstunde mit dem Markenentwerfer Peter Gaymann – Cartoonist und Schöpfer des Huhniversums. Seine Cartoons erschienen in Zeit-Magazin, Bunte, Regio Magazin, taz und Maxima. Mit seinen Hühnerkarikaturen auf Büchern und Postern wurde er zu einem der erfolgreichsten deutschen Cartoonisten.